

Ausgabe 2/2019

cewe magazin

Das Kundenmagazin vom Onlinefotoservice



Ihre Reisen festgehalten mit Ihren schönsten Fotos



Harald Göbl

HELLO CANADA!

Fotowettbewerb

CEWE Photo Award 2019

Reportage

Weihnachten im SOS-Kinderdorf

Kundengeschichte

Sylvia und Hans Complier – „Du bist meine Welt!“

Inspiration

Das passende Weihnachtsgeschenk

#meincewe

onlinefotoservice.at



mein
cewe fotobuch

Halten Sie Ihre Reisen in einem CEWE FOTOBUCH fest

Das perfekte Geschenk für einen besonderen Menschen



Setzen Sie Highlights

Veredeln Sie Ihr Hardcover mit spür- und sichtbaren Elementen



Goldveredelung



Silberveredelung



Roségoldveredelung



Effektlack

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn es draußen kälter wird und die Tage kürzer, fühlen wir es – Weihnachten steht vor der Tür! Die Zeit des Schenkens, die Zeit, in der Familien zusammenkommen und mehr Zeit für einander haben.

Die Weihnachtsausgabe des CEWE Magazins haben wir auch in diesem Jahr dem Thema Schenken gewidmet. Entdecken Sie viele Geschenkideen und lassen Sie sich inspirieren! Passend zum Fest präsentieren wir Ihnen die Veredelungen für Ihr CEWE FOTOBUCH Hardcover. Stellen Sie Ihre Texte, Cliparts und weitere Elemente in Gold, Silber, Roségold oder Effektlack heraus und sorgen Sie damit für eine einzigartige Wertigkeit. Sehr beliebt zum Jahreswechsel sind die selbstgestalteten CEWE KALENDER, die jeden Monat zu etwas ganz Besonderem machen.

Lernen Sie außerdem in dieser Ausgabe unsere Kunden Sylvia und Hans Compoyer kennen. Die beiden haben sich den Traum einer Weltreise erfüllt und die schönsten Momente festgehalten. Das Reisepaar Zwirger-Schoner nimmt Sie mit auf eine unglaubliche Fototour durch den Norden Europas und vom Fotografen und Travel Influencer Harald Göbl erfahren Sie, warum Kanada ein Eldorado für jeden Fotografen ist.

Wie gefällt Ihnen unser Magazin? Welche Artikel finden Sie besonders interessant? Worüber würden Sie in der nächsten Ausgabe gerne lesen? Wir freuen uns über Ihre Anregungen! Senden Sie uns Ihr Feedback per E-Mail an: magazin@onlinefotoservice.at

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage im Kreise Ihrer Lieben!



Monika Michalikova
für das Onlinefotoservice Team

Inhalt

- 06 Kundengeschichte: Sylvia und Hans Comployer – „Du bist meine Welt!“
- 10 CEWE Photo Award 2019: Der Galaabend
- 14 CEWE Photo Award 2019: Der größte Fotowettbewerb der Welt
- 20 Yann Arthus-Bertrand: Bilder für eine bessere Welt
- 24 Reportage: Weihnachten im SOS-Kinderdorf
- 28 Inspiration: Mein ganz persönliches Geschenk
- 32 CEWE CARDS: Weihnachtskarten mit herzlichen Botschaften
- 34 CEWE KALENDER: Jeden Monat Ihre besten Bilder
- 38 Zwerger-Schoner: Süchtig nach Norden
- 44 Harald Göbl: HELLO CANADA!
- 48 CEWE Jugendfotowettbewerb Umwelt 2019
- 52 Österreichische Fotostaatsmeisterschaft
- 54 Erich Berger: Aragon
- 58 Service, Impressum



Herzliche Gratulation zum Superbrands Award!

Dieses Jahr wurde unserer Marke CEWE bereits zum vierten Mal die Ehre zuteil, die Auszeichnung Superbrands Austria 2019 zu erhalten.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und das damit verbundene positive Feedback für unsere Marke. Das fundierte Auswahlverfahren von Superbrands macht diese Anerkennung für uns besonders bedeutend. Es freut uns, dass wir für unsere Leistungen exklusiv ausgewählt wurden. Superbrands werden ausschließlich von Verbrauchern und Experten ausgewählt.“
Ewald Hahn,
CEWE Österreich Geschäftsführer

Weitere Informationen zu Superbrands:
www.superbrands.at



34 CEWE KALENDER: Jeden Monat Ihre besten Bilder



24 Weihnachten im SOS-Kinderdorf



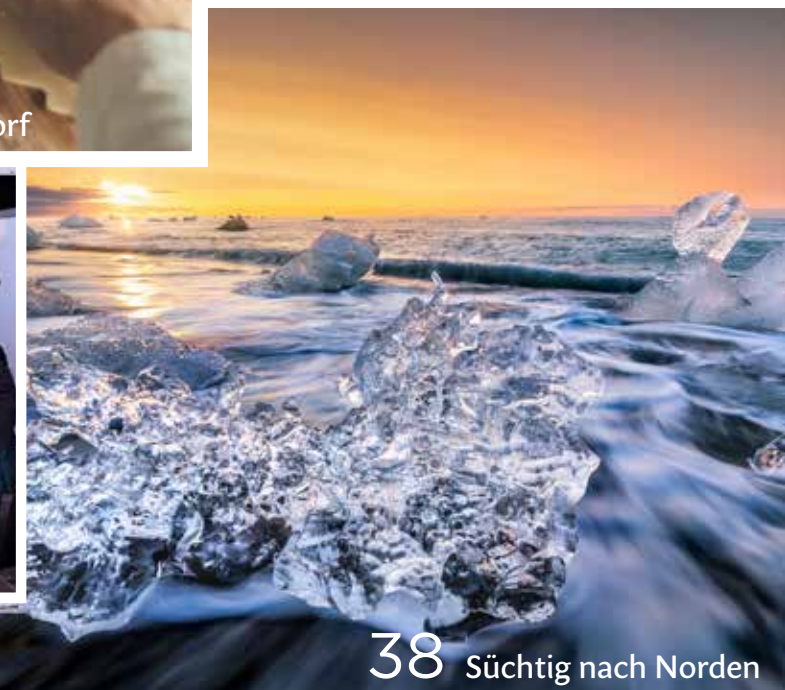
48 CEWE Jugendfotowettbewerb Umwelt



44 HELLO CANADA!



10 CEWE Photo Award 2019 Der Galaabend



38 Süchtig nach Norden



„Du bist meine Welt!“

Genuss, Abenteuer und die große Liebe – Sylvia und Hans Comployer haben sich den Traum einer Weltreise erfüllt. Wieder zuhause erwartete sie bereits ihr kompletter, von unterwegs gestalteter CEWE FOTOBUCH Erinnerungsband.

TEXT: JULIA BREITKOPF | FOTOS: PASCAL MÜHLHAUSEN

Sylvia und Hans sind ein Dreamteam, seit 38 Jahren ein Paar und noch immer wirken sie so verliebt wie die Teenager die sie einmal waren. Als sie sich kennenlernten, war Sylvia knapp siebzehn, Hans neunzehn Jahre alt. Die junggebliebenen Ur-Wiener haben sich mitten in der Stadt ihre kleine Oase geschaffen. Bunte Hängematten schaukeln im Wind, Weinreben ranken über den Köpfen und eine selbstgebastelte Deko aus holländischem Treibholz schafft ein entspanntes Urlaubsflair. Hier wohnen zwei Menschen, die das Leben genießen. „Wir sind sehr zufrieden“, lächeln die beiden und zwei Augenpaare leuchten. „Wenn ich einmal nicht mehr bin, dann kann ich sagen, ich habe alles in meinem Leben gehabt, was ich mir je erträumt habe“, sagt Hans. Die beiden sind angekommen und zugleich auf der Jagd. Eine Sehnsucht nach schönen Momenten verbindet das Paar. Die Sehnsucht, gemeinsam etwas Unvergessliches zu erleben, führte den Organisationsentwickler und die Pädagogin bis nach Down Under.



» Immer, wenn wir Sehnsucht nach diesem Abenteuer haben, schauen wir uns die Bücher an. Sie sind unser Reisegedächtnis, unser größter Schatz! «

Sylvia Comployer

„Im zweiten Reisefrühling“

Als ihr Sohn Stefan aus dem Haus war, haben Sylvia und Hans das Reisen für sich entdeckt. Ursprünglich wollte das Paar auf die Pension warten. Doch irgendwann fiel spontan der Entschluss. Worauf warten? Nachdem sie vier Jahre lang gespart hatten, erfüllten sich Sylvia und Hans ihren Traum „vom zweiten Reisefrühling“ und gingen ein dreiviertel Jahr lang auf Weltreise durch Asien, Australien, Neuseeland und Europa. Tagelange Fahrten durch das Outback, Tierbegegnungen mit Mantarochen und Koalas und eine unglaubliche Gastfreundschaft machten aus Hans und Sylvia begeisterte Australienfans. Heute sagen sie: „Diese Reise war unsere beste Entscheidung. Das nimmt uns keiner mehr.“

„Unser größter Schatz“

Bereits während ihrer Weltreise entstanden sechs besondere CEWE FOTOBUCH Exemplare, die sie von unterwegs über ihr Tablet erstellten. Die Abende verbrachte das Paar mit der Auswahl der besten Fotos. War das Buch am Tablet fertig gestaltet,

wurde es in einem Internetcafé in der nächsten größeren Stadt hochgeladen und bestellt. Sohn Stefan nahm die Bücher zuhause entgegen. Am Ende ihres Trips wartete ein kompletter Weltreise-Band mit sechs Ausgaben auf die Reisenden. „Diese Bücher sind unser Reisegedächtnis, unser größter Schatz!“, schwärmt Sylvia. An die siebzig CEWE FOTOBUCH Exemplare stapeln sich bei den Comployers. Für das Paar wurden die Fotobücher auch zur besten Möglichkeit, ihren Freunden von ihren Reisen zu berichten. Früher empfand ihr Publikum Diaabende oft als anstrengend, heute kann jeder, der möchte, wann immer er will, ein CEWE FOTOBUCH zur Hand nehmen und es im eigenen Tempo ansehen. Freunde freuen sich außerdem, wenn sie blättern und selbst darin vorkommen. Für die Zukunft wird das CEWE FOTOBUCH sogar noch eine andere Funktion erfüllen, erklärt Hans: „Wenn wir einmal in einer Alters-WG sind, dann werden wir noch einmal auf Reisen gehen, immer wieder. Auch wenn wir vielleicht körperlich und geistig nicht mehr so fit sind, werden wir unsere Erlebnisse trotzdem bei uns haben. Wir müssen unsere Erinnerungen nicht hergeben.“



↑ Während ihrer Weltreise entstanden sechs besondere CEWE FOTOBUCH Exemplare, die das Paar von unterwegs über ihr Tablet gestaltete.

„Das Best-of und das Lustig-of“

Wenn sie nicht gerade auf Weltreise sind, erstellen Hans und Sylvia drei bis vier CEWE FOTOBUCH Exemplare im Jahr, vor allem Reisebücher und immer auch ein Jahrbuch. „Unser Jahrbuch ist ein Muss, das ist unsere Familien-Chronologie. Erlebnisse, von denen es nur zwei, drei Fotos gibt, würden sonst ganz verloren gehen. Nur das „Best-of und das Lustig-of“ kommt hinein“, erzählt Sylvia lachend. Sohn Stefan bekam zum 18. und zum 30. Geburtstag sein Leben in Bildern geschenkt. Bei CEWE überzeugt sie die Qualität, aber auch die vielseitigen Funktionen der Software – vor allem die Funktion des Freihandzeichnens am Tablet, die Lieblingsfunktion von Hans. „Das CEWE FOTOBUCH steht für uns für Zuverlässigkeit, eine gute Qualität und das beste Endergebnis zu einem fairen Preis. Du kannst dich darauf verlassen, dass es so rauskommt, wie du es gestaltet und dir vorgestellt hast. Die Farben werden genauso prächtig abgebildet, wie man sie selbst gesehen hat.“





Sylvia, 55 Jahre



Die quirlige Pädagogin versprüht Lebenslust und gute Laune. Dazu trägt maßgeblich ihr mitreißendes Lachen bei, das Hans besonders an ihr liebt. Genau wie ihr Mann ist Sylvia ein Genussmensch, der sich gerne den angenehmen

Seiten des Lebens widmet, insbesondere gutem Essen. Neben ausgedehnten Reisen und Wanderungen findet Sylvia auch beim Yoga, Lesen oder Telefonieren in ihrem Hängesessel ihre innere Mitte. Sylvias Spezialität ist das Fotografieren von Orts- und Hinweisschildern in fernen Ländern, die im CEWE FOTOBUCH interessante Effekte kreieren.

Hans, 57 Jahre



Der wortgewandte Organisationsentwickler ist der kreative Kopf des Paares. Hans fotografiert nicht nur leidenschaftlich, als Ausgleich zu Beruf und Stress begann er vor einigen Jahren auch zu malen. Fotos von den gemeinsa-

men Reisen inspirieren ihn zu seinen farbenprächtigen Bildern. Mit seinen pointierten Karikaturen und Illustrationen ist Hans auch zum gefragten Gestalter von Grußkarten geworden. Nach 25 Ehejahren überraschte er seine Sylvia mit einem kreativen zweiten Heiratsantrag und einer romantischen Silberhochzeit auf den Seychellen.

Erinnerungen sind plötzlich wieder da
Seit ihrer Weltreise gestalten die beiden Weltenbummler ihr CEWE FOTOBUCH am liebsten von unterwegs über das Tablet. Bei kurzen Reisen wird es gleich nach der Rückkehr erstellt. Während Hans der Fotograf ist, kümmert sich Sylvia um die Texte. Die Auswahl der Bilder macht den beiden nicht nur Spaß, sie dient auch dazu, ihre Reise in Ruhe Revue passieren zu lassen und zu verarbeiten. Mit jedem Bild kommt die Emotion zurück, die sie beim Fotografieren hatten. Ihre CEWE FOTOBUCH Bibliothek ist der Beweis, dass Sylvia und Hans jeden Moment auskosten und ihr Leben in vollen Zügen genießen. „So wie du der Welt begegnest, so begegnet sie dir“, sagt Hans. „Wenn du das einmal weißt, dann geht's dir gut.“



↑ Wenn sie nicht gerade auf Weltreise sind, erstellen Hans und Sylvia drei bis vier CEWE FOTOBUCH Exemplare im Jahr, vor allem Reisebücher und immer auch ein Jahrbuch.

← An die siebzig CEWE FOTOBUCH Exemplare stapeln sich bei den Complayers.

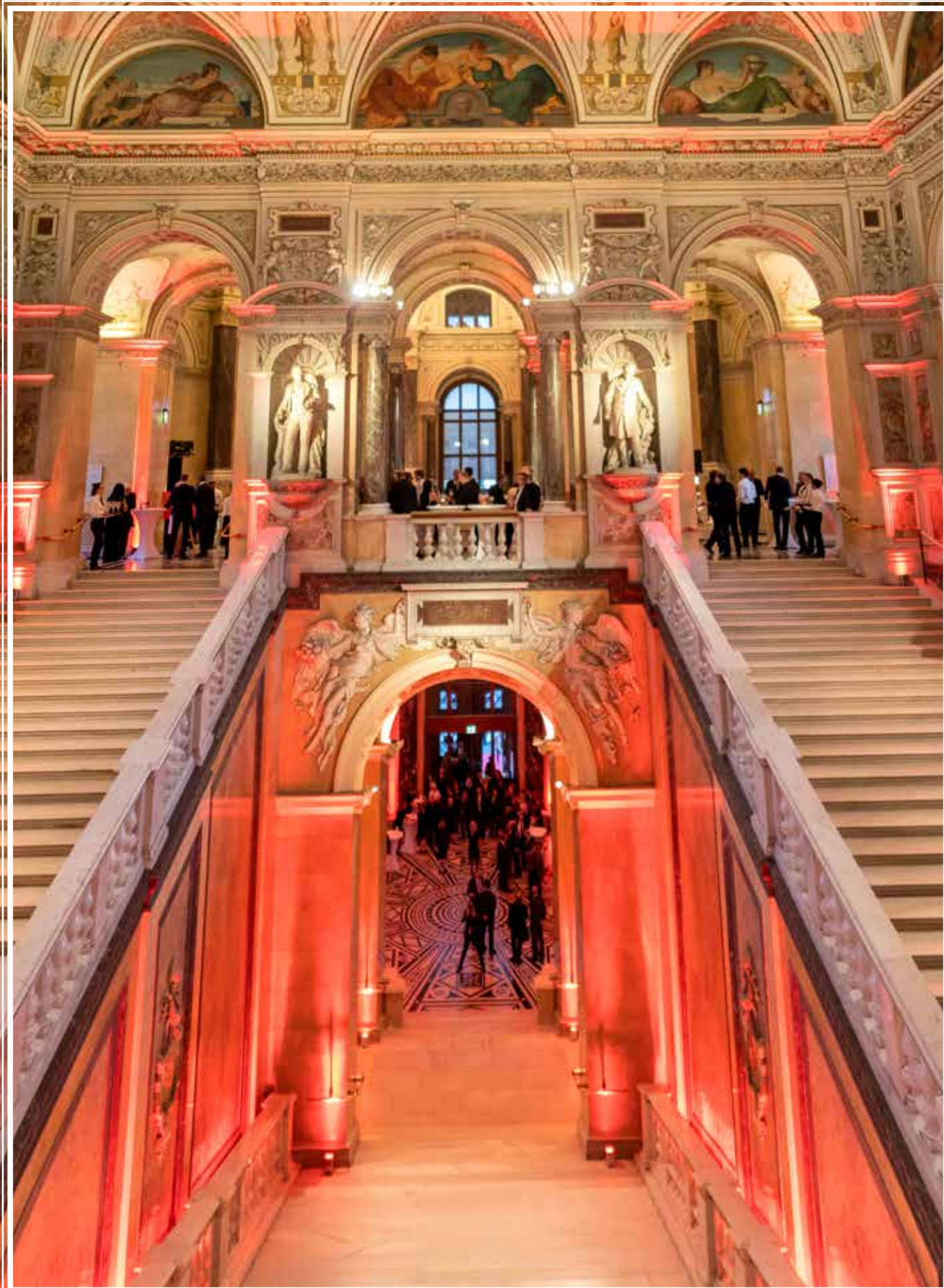
» Das CEWE FOTOBUCH steht für uns für Zuverlässigkeit, eine gute Qualität und das beste Endergebnis zu einem fairen Preis.«
Hans Complayers



GESTALTUNGSTIPPS VON HANS COMPLOYER



- Die Formatvorlagen**
Formatvorlagen sind bei der Gestaltung extrem hilfreich, gerade für Anfänger. Wer es einfach haben will, kann damit sein CEWE FOTOBUCH Seite für Seite unkompliziert erstellen.
- Die Auto-Bildkorrektur**
Wenn man ein Foto hat, das blass oder kontrastarm ist, dann bringt diese Autokorrektur wirklich sehr gute Ergebnisse. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Autokorrektur die Bilder besser korrigiert, als man es selber könnte.
- Das Freihandzeichnen**
Es ist wahrscheinlich dieses coole Tool gewesen, warum wir bei CEWE eingestiegen und geblieben sind. Das war mein Aha-Erlebnis. Mit dem Finger zeichne ich Rahmen oder schreibe kurze Texte.
- Weniger ist mehr**
Am Anfang wollten wir möglichst viele Fotos hineinbekommen, jetzt versuchen wir weniger, aber dafür großflächigere Bilder zu zeigen. Weniger, aber dafür größere Fotos haben einen tollen Effekt.



CEWE Photo Award 2019 Der Galaabend

Der Rekordhalter unter den Fotowettbewerben. Eine halbe Million Fotos wurden beim CEWE Photo Award 2019 eingereicht.

TEXT & FOTOS: CEWE

Am 26. September 2019 zeichneten CEWE und die Jury die Gewinner bei der Preisverleihung des CEWE Photo Awards 2019 im Naturhistorischen Museum in Wien persönlich aus. Neben Yann Arthus Bertrand komplettieren die Britin Christie Goodwin (offizielle Fotografin der Royal Albert Hall) der Schwede Tobias Hägg (@airpixels), Markus Schreiber (Associated Press), Joachim Herrmann (Reuters), Dr. Wilfried Vyslozil (Vorstandsvorsitzender von SOS-Kinderdörfer weltweit) und CEWE Vorstand Dr. Christian Friege die Jury. Aus zehn Gewinnern wurde der Gesamtsieger ermittelt, das Ergebnis war auch für die Sieger vor der Prämierung noch unbekannt. Zusätzlich gab es seit Einreichungsbeginn kategoriübergreifend jeden Monat drei Monatsgewinner.

Stimmungsvoller Galaabend für die Gewinner

Moderator Steven Gätjen führte durch den Galaabend im Naturhistorischen Museum in Wien, bei dem die Gewinner der zehn Kategorien ausgezeichnet wurden. Rund 170 Gäste, zu denen neben den Gewinnern auch die Jury, Branchenvertreter, Journalisten und Partner aus ganz Europa zählten, verfolgten gespannt die Siegerehrung. Neben der prominent besetzten Jury wurden noch weitere VIPs gesichtet: Die Vorstände von CEWE sowie zahlreiche CEWE Geschäftsführer aus ganz Europa waren anwesend, CEWE Österreich Geschäftsführer Ewald Hahn, BIPA Geschäftsführer Thomas Mehls, Starfotograf Manfred Baumann mit Ehefrau und Model Nelly, Fotograf Lois Lammerhuber (Fotofestival La Gacilly Baden-Photo) und viele weitere.



Mit jedem Foto eine Spende für die SOS-Kinderdörfer weltweit

Für jedes eingereichte Foto beim CEWE Photo Award 2019 spendete CEWE 10 Cent an die SOS-Kinderdörfer weltweit. Deren Vorstandsvorsitzender Dr. Wilfried Vyslozil nahm in Wien den Spendenscheck von CEWE Vorstand Thomas Mehls in Höhe von 44.815,20 Euro entgegen.

„Für mich war es zudem eine besondere Ehre, Mitglied der Jury zu sein und die Siegerbilder mit auswählen zu dürfen.“ Die gespendete Summe kommt einem Ausbildungsprojekt in Indien zugute. „SOS-Kinderdörfer weltweit unterstützt in Indien mehr als 51.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Not. Die Spende aus dem CEWE Photo Award 2019 fließt in das neue Förderprojekt „YouthCan!“, durch das Jugendliche aus bedürftigen Familien eine echte Chance erhalten sollen, auf dem lokalen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen“, erklärt Thomas Mehls.

» Ich habe mich sehr gefreut, dass wir mit SOS-Kinderdörfer weltweit Teil des weltgrößten Fotowettbewerbs sein durften. «

Dr. Wilfried Vyslozil



Tolle Preise für das Siegerfoto

Mit ihrer sensationellen Aufnahme eines Ziesels überzeugte Ina Schieferdecker aus Deutschland nicht nur in der Kategorie Tiere, sondern erhielt auch den Preis für den Gesamtsieg. Neben dem offiziellen CEWE Photo Award 2019 kann sie sich über eine Reise, eine neue Fotoausrüstung sowie Fotoprodukte von CEWE im Gesamtwert von 25.000 Euro freuen. „Es freut mich sehr, dass es mir gelungen ist, die gefährdete Tierart in das richtige Licht zu setzen. Es inspiriert mich, auch anderen im Rahmen eines Fotoabenteuers die Schönheit der Ziesel aufzuzeigen“, sagt die Hobbyfotografin über ihr Motiv. Der Jurypräsident und weltbekannte Fotograf Yann Arthus-Bertrand überreichte den Award. Er war sich mit der gesamten Jury, die durch die britische Fotografin Christie Goodwin, den Drohnen-Fotografen Tobias Hägg (@airpixels), Markus Schreiber (Associated Press), Joachim Herrmann (Reuters), Dr. Wilfried Vyslozil (Vorstandsvorsitzender von SOS-Kinderdörfer weltweit) und Dr. Christian Friege (Vorstandsvorsitzender bei CEWE) komplettiert wurde, einig: „Bei diesem Foto stimmen alle Faktoren, die ein gutes Foto ausmachen: Idee, Gestaltung und Technik. Ergänzt um eine Prise Humor. Ein echtes Siegerbild aus Symmetrie, pastellener Farbigkeit und exzellenter Technik.“

Online finden Sie alle Einreichungen unter:
contest.cewe-fotobuch.at/cewephotoaward



Gesamtsiegerin Ina Schieferdecker mit dem CEWE Photo Award und der Medaille



V. l. n. r.: Yann Arthus-Bertrand (Jurypräsident), Gesamtsiegerin Ina Schieferdecker und Dr. Christian Friege (Vorstandsvorsitzender bei CEWE)



CEWE PHOTO AWARD 2019

Fotos, die begeistern

Hunderttausende Fotos, Ideen von Fotografen aus aller Welt – und eine siebenköpfige Jury unter der Leitung von Yann Arthus-Bertrand: In seiner fünften Auflage ist der CEWE Photo Award der größte Fotowettbewerb der Welt.

Ein warmer Sommertag in Paris. In der „Fondation GoodPlanet“ des weltbekannten Fotografen Yann Arthus-Bertrand wird heiß diskutiert. Über Fotos, über was sonst? Doch stehen nicht seine eigenen preisgekrönten Aufnahmen im Mittelpunkt, sondern 448.152 Fotos, die noch darauf warten, einen Preis zu bekommen: den begehrten CEWE Photo Award. Seit 2010 veranstaltet Europas führender Fotodienstleister seinen großen Wettbewerb – Motto auch in diesem Jahr: „Our World is beautiful“. Und wie schön und vor allem vielfältig die Welt ist, darüber können die Juroren um Chefjuror Yann Arthus-Bertrand nur abermals staunen. Fotografen

aus 140 Ländern haben ihre besten Fotos beim CEWE Photo Award eingereicht. Preise gibt es in insgesamt zehn Kategorien von Architektur bis Tiere plus einen Sonderpreis der Jury. „Die Vielzahl und auch die Qualität der eingereichten Fotos ist überwältigend. Ich freue mich schon auf unsere internationalen Ausstellungen nach der Preisverleihung“, sagt Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender von CEWE, der auch zur Jury gehört. Auf diesen und den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen die Sieger, die nach langer Jurierung endlich feststanden. Neben Arthus-Bertrand und Dr. Friege komplettierten die Jury: Christie Goodwin

» Mit dem CEWE Photo Award fördern wir das Kulturgut Fotografie. «

Dr. Christian Friege,
Vorstandsvorsitzender CEWE



Links

Sieger Kategorie Food:
„Bread boat“ von
Cihan Karaca

Rechts

Gesamtsieger
„Versteckspiel mit
dem Ziesel“ von
Ina Schieferdecker



(offizielle Fotografin der Royal Albert Hall), Tobias Hägg (@airpixels), Markus Schreiber (Associated Press), Joachim Herrmann (Reuters), Dr. Wilfried Vyslozil (Vorstandsvorsitzender von SOS-Kinderdörfer weltweit). Gesamtsieger des CEWE Photo Award 2019 ist das „Versteckspiel mit dem Ziesel“ (Seite 37). „Ein solches Bild zu fotografieren ist ein wahrer Glücksfall. Denn hier stimmen alle Faktoren, die ein gutes Foto ausmachen: Idee, Gestaltung und Technik. Ergänzt um eine Prise Humor“, fasst die Jury ihre Entscheidung zusammen. Der Fotografin Ina Schieferdecker gelang das Siegerbild auf einer Wiese in Österreich. In seiner Symmetrie und pastellenen Farbigkeit wird man sich als Betrachter noch lange daran erinnern. Auch die weiteren Sieger berühren beim Betrachten auf ganz unterschiedliche Weise – von nachdenklich bis hoffnungsvoll. Was aber allen gemein ist: Sie erlauben uns einen Blick in eine Welt, die uns manchmal fremd ist – und wenn nicht das, dann zumindest alles andere als alltäglich. Es

» Unsere Erde ist Kunst, der Fotograf nur ihr Zeuge. «

Yann Arthus-Bertrand,
Chefjuror CEWE Photo Award

sind Fotos, an denen wir hängenbleiben, weil sie eine Geschichte erzählen. Wir sind fasziniert von dem niedlichen Ziesel und den springenden Hasen, lassen uns entführen in den mystischen Nebel, der über der Landschaft liegt und möchten am liebsten selbst eintauchen in den Pool, den wir hier von oben sehen, in seiner Gegensätzlichkeit von Grau und Bunt. In solchen Fotos

zeigt sich die wahre Kraft der Fotografie: uns zu Gedanken anregen, die wir uns sonst nicht gemacht hätten. Eine besondere Erwähnung war der Jury das Foto „Downstairs“ wert: „Wir können in Gedanken geradezu miterleben, wie

Klaus Lenzen dieses Bild im Sucher oder auf dem Display seiner Kamera komponiert hat. Die Linien zur Deckung mit anderen Formen bringen und dann auch noch die sich bewegende ‚Komponente Mensch‘ ... Hier passen alle Elemente. Man weiß in diesem Moment als Fotograf schon beim Auslösen, dass einem etwas Besonderes gelungen ist.“ So ging es bestimmt auch manch anderem Sieger.



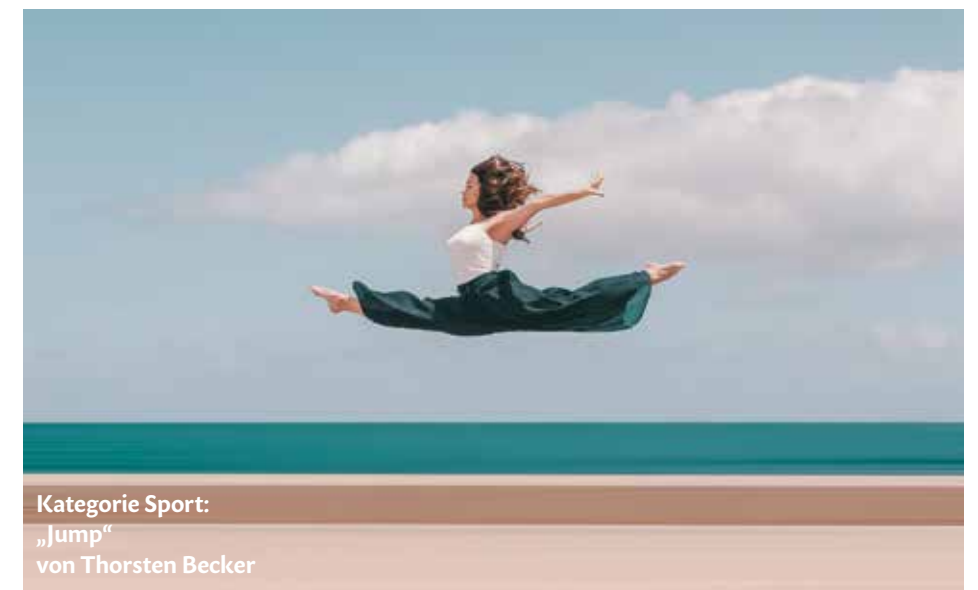
Sieger Kategorie Humor:
„The Coat“ von
Alice van Kempen



Kategorie Natur:
„Bunny jumping“
von Csaba Daróczy



Kategorie Landschaft:
„Mystical lands“
von Cosmin Stan



Kategorie Sport:
„Jump“
von Thorsten Becker



» Die Fotos zeigen einen Ausschnitt der Wirklichkeit. Inhalt und Bedeutung gehen aber über den Augenblick hinaus. «
aus der Jury-Begründung

Die Sieger unten von links nach rechts

Kategorie Architektur & Infrastruktur: „Insomnia III“ von Jose Antoine Costa	Sonderpreis der Jury: „Downstairs“ von Klaus Lenzen	Kategorie Reise & Kultur: „Balance“ von Annemarie Berlin	Kategorie Menschen: „Everyday life“ von Janusz Nadolski
--	---	--	---



Bilder für eine bessere Welt

Yann Arthus-Bertrand ist die Idealbesetzung als Chefjuror für den CEWE Photo Award unter dem Motto „Our world is beautiful“: Der Fotograf und Umweltschützer zeigt uns die Erde aus besonderen Blickwinkeln.

TEXT: FLORIAN SCHUSTER, FOTOS: YANN ARTHUS-BERTRAND

Unter dem Motto „Our world is beautiful“ richtet CEWE zweijährlich einen internationalen Fotowettbewerb aus. Mit über 410.000 Einsendungen ist dieser einer der größten offenen Fotowettbewerbe der Welt. In der hochkarätigen Jury: Yann Arthus-Bertrand. Er hat uns die Welt von oben gezeigt, als noch kein Fotograf mit einer Drohne unterwegs war. Er stieg in Heißluftballons, kleine Flugzeuge und Hubschrauber, um weite Landschaften zu porträtieren, New York von oben zu sehen und Tiere ungestört zu beobachten. Das Ergebnis: Eine Mischung aus monumentalen Aufnahmen, Postkartenmotiven und aufrüttelnden Zeugnissen dessen, was der Mensch mit der Erde macht. Yann Arthus-Bertrand, ein Juwelierssohn aus Paris, studierte Biologie, verdingte sich als Regieassistent und Schauspieler beim

Film. Als Reporter begleitete er mehrfach die Rallye Paris-Dakar und fotografierte die French Open. Ein Tausendsassa, der seinen Weg erst finden sollte.

Zur Fotografie kam Yann Arthus-Bertrand, den das SZ-Magazin liebevoll „Google Earth mit Schnurrbart“ nennt, eher durch Zufall: Als er mit seiner Frau nach Kenia geht, um das Leben einer Löwenfamilie zu dokumentieren, benutzt er seine Kamera eher als visuelle Hilfe, um seine Beobachtungen festzuhalten. Wie der Zufall es will, verdient er sich etwas dazu, indem er Touristen mit dem Heißluftballon die Maasai Mara zeigt – und entdeckt so seine Leidenschaft: die Erde von oben zu betrachten. Wie schön sie ist – und wie zerbrechlich. →



» Ich fotografiere
keine Landschaften
ich fotografiere
das Leben.«
Yann Arthus-Bertrand



Jedes Bild erzählt eine Geschichte: Arthus-Bertrands Aufnahmen von oben begeistern Millionen. Für seine Arbeit hat der Fotograf alle Ecken der Erde bereist, von Nord bis Süd, von kalt bis warm, von Wüste bis Ozean.





Die Schönheit der Welt zu zeigen ist der eine, was der Mensch mit ihr macht der andere Aspekt von Arthus-Bertrands Werken.

„Ich fotografiere keine Landschaften – ich fotografiere das Leben“, fasst Arthus-Bertrand seine Arbeit zusammen. Und auch wenn das Thema „von oben“ sich durch sein gesamtes Werk zieht: Seit er 1999 mit „Die Erde von oben“ Weltruhm erlangte, hat er seine Popularität vor allem genutzt, um die Menschen wachzurütteln. Gemeinsam mit Al Gore fing er an, den Klimawandel zu thematisieren, zu illustrieren und so ein schwer greifbares Thema anschaulich zu machen. In bedrückenden Bildern, die oft schön und traurig zugleich sind. Der Erfolg gibt ihm Recht: Seine Bilder berühren die Menschen. Ganz gleich, ob in großen Magazinen wie National Geographic, Life und Geo, die seine Arbeit schon früh entdeckten, oder in seinen zahlreichen Bildbänden, die sich weit über 4 Millionen Mal verkauft haben. Oder in seinen Filmprojekten aus jüngerer Zeit, mit denen er auch über das Internet ein Millionenpublikum erreicht – „Home“, eine Dokumentation in Spielfilmlänge, haben mehr als 600 Millionen Menschen weltweit gesehen. Sein neuer Film „Woman“, ist im September 2019 nach drei Jahren Dreharbeiten in 60 Ländern erschienen.

» Ich möchte zeigen,
wie schön die Erde
ist und wie zerbrechlich. «
Yann Arthus-Bertrand





Weihnachten im SOS-Kinderdorf

Weihnachtskekse sorgen bei Kindern in Not für einen kleinen Hoffnungsschimmer

TEXT: ALEXANDER MAIRGINTER

Weihnachten ist die Zeit des Schenkens und Gebens und das Weihnachtsfest das Fest der Freude, der Liebe und des Miteinanders. Es ist auch die Zeit an jene zu denken, die es nicht so leicht im Leben haben. Damit die Hoffnung auf eine glückliche Zukunft nie verloren geht, ist es für die Kinder wichtig zu spüren, dass stets jemand für sie da ist. Die langjährige Kooperation zwischen SOS-Kinderdorf und CEWE hilft, diese große Verantwortung notleidenden Kindern und Jugendlichen gegenüber in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken.

Lieblingskekse als Hoffnungsschimmer

Wie schön und besinnlich ist doch die Adventszeit. Klirrend kalte Luft und erste Schneeflocken, die vom Himmel fallen. In den österreichischen SOS-Kinderdörfern stapeln sich bereits die Wunschzettel – über 1800 Kinder und Jugendliche fiebern dem Weihnachtsfest entgegen und hoffen auf weiße Weihnachten. Kurz vor dem Fest werden noch die letzten Vorkehrungen getroffen: Der Christbaum wird festlich geschmückt, die letzten Geschenke eingepackt und die Kinderaugen der Kleinsten strahlen spätestens am 24. Dezember besonders groß. Eine wichtige Essenz der romantischen Weihnachtsatmosphäre darf hier nicht fehlen: Eine gemütliche Adventszeit braucht gute Weihnachtskekse. Die zwei beliebtesten Weihnachtskekse auf der „SOS-Kinderdorf-Best-of“-Liste sind Vanillekipferl und Puddingherzen.



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger

Weihnachtswelt vor dem Schloß Schönbrunn

Unzählige Lichter, über 80 liebevoll dekorierte Hütten sowie ein vielseitiges Rahmenprogramm sorgen noch bis 5. Jänner 2020 für feierliche Stimmung am Kultur- und Weihnachtsmarkt und Neujahrsmarkt Schloß Schönbrunn. Das qualitätsvolle Angebot in den über 80 Hütten am Ehrenhof reicht von traditionellem Kunsthandwerk wie Holzschnitzarbeiten über nostalgisches Spielzeug bis hin zu liebevoller Weihnachtsdekoration aus Glas, Holz, Keramik, Papier oder Zinn. Beim Flanieren durch den Markt lässt sich so manche Kostbarkeit entdecken.



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger

Die SOS-Kinderdorf-Wunschbaum Aktion

Auch diesen Advent steht wieder ein mit Wunschkärtchen reich geschmückter Christbaum mitten auf dem Ehrenhof. Besucher haben die Möglichkeit bis 15. Dezember Wunschkärtchen mit einem persönlichen Herzenswunsch von Kindern aus den SOS-Kinderdörfern vom Baum zu pflücken oder mit einer Spende die unterschiedlichen SOS-Kinderdorf-Projekte zu unterstützen. Die Wunschbaum-Aktion ist eine Chance, in einer besinnlichen und sensiblen Zeit jungen Menschen das Gefühl zu vermitteln, dass jemand für sie da ist.



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger



©Foto Fally



©Foto Fally



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger

Puddingherzen

das Lieblingsrezept der Kinder von den SOS-Kinderdörfern

Germteig:

- 500 g glattes Mehl
- 1 Packung Germ (halber Würfel frische Hefe)
- 80 g Zucker
- 1 Packung Vanillezucker
- 1 Ei
- 220 ml lauwarme Milch
- 80 g weiche Butter

Puddingfüllung:

- 2 Packungen Puddingpulver
- 80 g Zucker
- 750 ml Milch
- 20 g weiche Butter

Zubereitung:

Hefe zusammen mit Zucker in lauw warmer Milch auflösen. Warten Sie ca. 5 Minuten und geben Sie die restlichen Zutaten in eine Schüssel. Verkneten Sie die Zutaten, bis der Teig nicht mehr am Schüsselrand klebt. Zugedeckt an einem warmen Ort ca. 1 Stunde gehen lassen. Teig ausrollen und mit Formen Herzen ausstechen (können natürlich auch andere Formen sein). Herzen auf dem Backblech ausbreiten und weitere 30 Minuten gehen lassen. Die Teiglinge bei 180 Grad ca. 15 Minuten goldgelb backen.

Füllung: Etwas Milch mit dem Puddingpulver klumpenfrei verrühren. Die restliche Milch in einem Topf zusammen mit Zucker und ggf. Vanillezucker zum Kochen bringen. Topf vom Herd nehmen, das angerührte Puddingpulver zur Milch geben und kräftig mit einem Schneebesen rühren. Butter einrühren. Füllung etwas abkühlen lassen und mit einem Spritzbeutel den Pudding auf den Keksen verteilen.



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger

Abwechslungsreiche Spiele für die kleinen Weihnachtsgäste

Für Kurzweil bei den Jüngsten sorgen außerdem die Weihnachtswerkstatt und das Erlebnis-Sternenhäuschen mit abwechslungsreichen Spielen inmitten des Marktes. Hirten auf Stelzen unterstützen die kleinen Marktbesucher bei der gebotenen Rätselrallye. In der Weihnachtswerkstatt kommen Naschkatzen auf ihre Kosten. Kinder können ein Häuschen aus Fredi-Keksen von MANNER bauen oder ihren persönlichen MANNER Lebkuchen-Nikolaus verzieren. Etwas mehr Fingerfertigkeit ist beim Modellieren von Schneemännern oder Eisbären aus Marzipan gefragt. Naschen erlaubt! Der Nikolaus lässt es sich natürlich auch nicht nehmen, selbst am Weihnachtsmarkt vorbeizuschauen

und die Kinder zu beschenken (5. und 6. Dezember). Mitten auf dem Ehrenhof befindet sich auch ein großer Adventskalender in Form eines Salettles mit 25 Türchen. Er liefert vom 1. bis 25. Dezember täglich eine neue Geschenkinspiration.

70 Jahre: SOS-Kinderdorf von 1949 bis heute

Die 1949 in Tirol geborene SOS-Kinderdorf-Idee spannt heute einen Bogen um die ganze Welt – quer über 136 Länder, alle Religionen, Kulturen und Gesellschaften hinweg. Es geht darum, notleidenden Kindern und Jugendlichen ein Aufwachsen in Wärme und Würde zu ermöglichen. Früher kümmerte man sich um Kriegswaisenkinder, doch auch nach 70 Jahren braucht es SOS-Kinderdorf noch. Heute betreut die soziale Initiative Kinder, die aus

unterschiedlichen Gründen kurz- oder langfristig nicht bei ihren Familien leben können. SOS-Kinderdorf schafft ein familiäres Umfeld, in dem die oft traumatisierten jungen Menschen verlässliche Beziehungen erleben. In den vergangenen 15 Jahren stieg in Österreich die Zahl der Fremdunterbringungen von Kindern und Jugendlichen von ca. 10.000 auf über 13.000 und die Zahl der Unterstützungen im Bereich der Erziehung von rund 25.000 auf mehr als 35.000. Im Vorjahr wurden in Österreich in 14 SOS-Kinderdörfern mehr als 1.800 Kinder und Jugendliche in SOS-Kinderdorf Familien und Wohngruppen betreut. Beraten, unterstützt und entlastet werden auch Familien in schwierigen Lebenslagen.

www.sos-kinderdorf.at

» Seit fünf Jahren unterstützt CEWE SOS-Kinderdorf in Österreich und auf internationaler Ebene. Die Unterstützung von CEWE ist mehr als eine Spende: Sie ist Bekenntnis zum Miteinander, zur Menschlichkeit und zur Einzigartigkeit der Kindheit. «

Alexander Mairginter,
SOS-Kinderdorf

Wollen auch Sie Kindern und Jugendlichen helfen? Spenden Sie jetzt!
PS: Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

BTV (Bank für Tirol und Vorarlberg)
IBAN: AT46 1644 0001 4477 4477
BIC: BTVAAT22
Betreff: CEWE



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger



©SOS-Kinderdorf / Gerhard Berger



Das passende Weihnachtsgeschenk zu finden ist nicht leicht – denn den Menschen, die Sie lieben, möchten Sie natürlich nicht einfach irgendetwas schenken. Wie wäre es mit etwas wirklich Persönlichem?



1 Liebe schenken

Liebe schenken und geschenkt bekommen ist das, was sich jeder wünscht. Liebe und andere positive Gefühle wie Freude, Optimismus oder Leichtigkeit sind es, wonach wir uns unser ganzes Leben sehen. Einander mit kleinen Gesten zeigen, dass man sich mag und füreinander da ist. Ein CEWE FOTOBUCH mit persönlicher Widmung ist da genau das Richtige.



CEWE FOTOBUCH
Ein liebevolles Geschenk zum Heiligen Abend mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

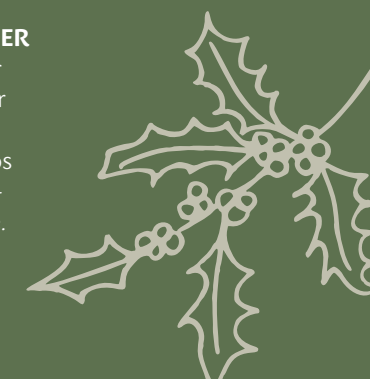


2 Zeit schenken

An materiellen Dingen mangelt es uns oft nicht, aber an Zeit. Dabei ist es für viele das Schönste, einfach zusammen Zeit zu verbringen. Doch im Alltag geht das oft unter. Verschenken Sie gemeinsame Zeit! Gestalten Sie dafür persönliche Fotosticker. Sie eignen sich perfekt, um Ereignisse – wie etwa einen Kinobesuch oder den nächsten Spaziergang – im Kalender einzutragen. Denken Sie daran: Auch kleine Dinge bereiten Freude!



CEWE KALENDER
Unsere Kalender bieten Monat für Monat Platz für persönliche Fotos und auch für gemeinsame Pläne.





4 Achtsamkeit schenken

Schenken Sie Achtsamkeit, indem Sie sich für ein sinnvolles und persönliches Geschenk entscheiden. Denn der Sinn des Schenkens besteht doch darin, jemandem eine Freude zu bereiten – die Geschenke sollten von Herzen kommen. Wie wäre es mit einer selbstgestalteten Handyhülle? Eine persönliche Botschaft und die Gestaltung mit Cliparts und Schriften bringen die individuelle Note.



Handyhüllen
CEWE bietet
11 Varianten
für über 300
Smartphone-
Modelle an.



3 Verbundenheit schenken

Mit Fotos halten wir unsere gemeinsamen Erlebnisse fest – als Erinnerung an die schöne Zeit, die wir miteinander verbracht haben. Diese Bilder zeigen, was uns mit unseren Lieblingsmenschen verbindet. Und wie könnte man diese Verbundenheit besser zum Ausdruck bringen als mit einem Fotogeschenk?



Weihnachtskarten mit herzlichen Botschaften

**Verschicken Sie zu Weihnachten individuell
gefertigte Karten mit Ihrem Wunschmotiv.**

Mit CEWE CARDS im Weihnachtsdesign wird Weihnachten zu dem, was es ist: ein Fest der Liebe. Ob als Klappkarte XL zum Geschenk, als liebevolle Botschaft per Postkarte oder als Klappkarte Klassik für den Festtagstisch: Wählen Sie aus über 600 Gestaltungsvorlagen von fotorealis-

tisch über klassisch bis modern und von dezent bis extravagant. Diese können Sie dann ganz individuell mit Ihren Fotos und Texten anpassen. Durch die bewusste Reduzierung gestalterischer Elemente wirkt Ihre Weihnachtskarte besonders elegant. Zum Beispiel als Variante Klappkarte

14 x 14 cm mit Goldveredelung, bei der Tannenbäume als kleine und erhabene Highlights die Blicke auf sich ziehen. Ganz gleich ob quadratisch, hochkant oder quer – bei uns finden Sie eine große Auswahl an Formaten.



CEWE CARDS mit Veredelung

Jede der drei herausragenden Veredelungen (Gold, Silber, Effektlack) bringt fühl- und sichtbare Akzente und setzt so Ihre Grußbotschaft im 10er-Set effektiv in Szene.



Kreativ-Tipp:

Ganz persönlich handgeschrieben

Persönlicher geht's nicht: Ein schöner Spruch, ein paar liebe Wünsche von Hand auf die Innenseite geschrieben, fertig ist Ihre ganz persönliche Weihnachtskarte. Oma, Opa, Nichte, Onkel, Papa, Mama oder Freundin werden sich freuen – garantiert!



Jeden Monat *Ihre besten Bilder*

**Unsere beliebten Fotokalender sind echte Unikate:
Auf zwölf großen Kalenderblättern kommen beeindruckende
Aufnahmen optimal zur Geltung.**

Kombinieren Sie Ihre schönsten Aufnahmen mit unseren stilvollen Kalenderdesigns! Wir drucken Ihre Fotos auf hochwertiges Papier in den Qualitäten Digitaldruck Matt, Digitaldruck Premium-Matt oder als Digitaldruck mit Hochglanz-Veredelung mit einer Stärke von 250 g/m² – oder wir belichten Ihre Fotos in brillanten Farben auf hochwertigem Fotopapier.



Wandkalender A3
Ob im Hoch- oder Querformat,
Ihre Bilder kommen auf den
großen Monatsblättern ideal
zur Geltung.

Kreativ-Tipps

So wählen Sie die Fotos für Ihren Kalender

Bei einem Kalender weiß man genau, wie viele Fotos man braucht: zwölf. Oder 13, wenn man für das Deckblatt ein extra Bild nimmt. Aber wie entscheide ich, welche Fotos ich nehme?

1 Ein Motto für den ganzen Kalender

Sehr beliebt sind Kalender, die unter einem Motto stehen: Unsere gemeinsame Reise, die besten Landschaftsfotos, die ganze Familie, Schwarzweiß-Fotografien, kunterbunt, ...



Jahreszeitlich passende Motive

Achten Sie bei der Platzierung der Bilder darauf, dass sie jahreszeitlich wenigstens grob passen – das Bild mit den Wollmützen wirkt im Sommer einfach komisch.

3 Mit Emotionen begeistern

Bei der Auswahl der „besten“ Bilder schauen wir oft zu sehr nach formalen Kriterien – Bildgestaltung, Schärfe, Farben. Dabei sollten die Emotionen nicht auf der Strecke bleiben.

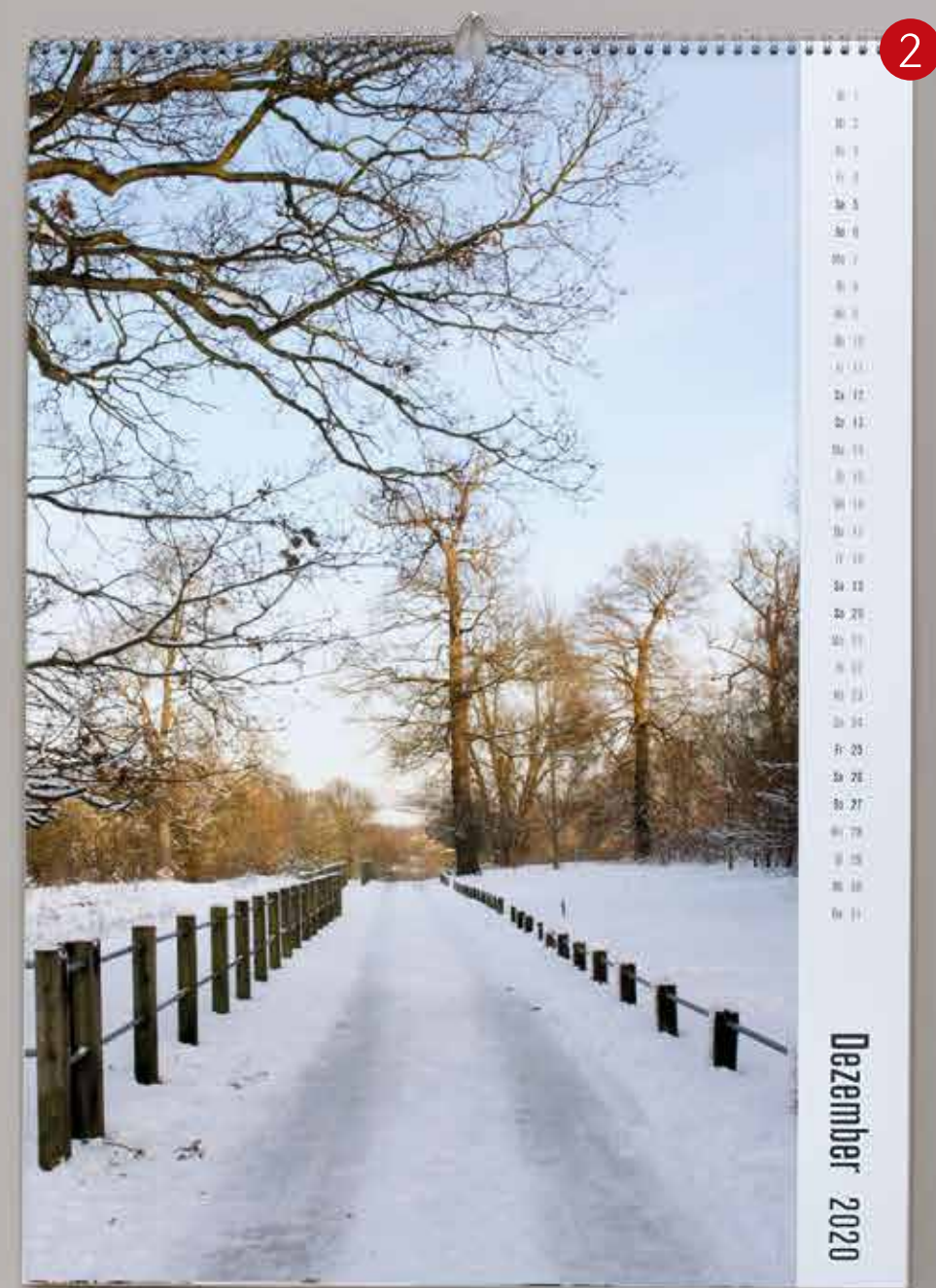


Format- und Design-Vielfalt

Ein selbst gestalteter Fotokalender ist ein persönliches Geschenk, das ein ganzes Jahr Freude bereitet. Entdecken Sie unsere Formatvielfalt – vom Tischkalender über den kleinen Wandkalender A5 Panorama bis zum XXL-Format. Gestalten Sie Ihren individuellen CEWE KALENDER und wählen Sie aus zahlreichen Kalendarien und Designs in unterschiedlichen Stilrichtungen und Farben. Sie haben die Wahl zwischen Standardvorlagen, die klassisch sind, und Designervorlagen, die mehr Farben, Muster und Motive bieten.

Wandkalender

- 1 Quadratisch XL
- 2 A2
- 3 A4



Tischkalender

- 4 Quadratisch Groß
- 5 Tischaufstellkalender
- 6 Quadratisch Klein





Das Fischerdorf Hamnøy auf den Lofoten zählt aufgrund seiner wunderschönen Lage zu einem der beliebtesten Fotomotive.

Süchtig nach Norden

Der Reiz von Einsamkeit, Verzicht und hellen Sommernächten

TEXT: PETRA ZWERGER-SCHONER & VIKTORIA RIEDL
FOTOS: GERHARD ZWERGER-SCHONER

Was ist es, das uns in den hohen Norden zieht, das uns mit dem „Nordlandvirus“ infiziert? Uns süchtig macht? Uns einfach nicht mehr loslässt? Warum reisen wir an den nördlichen Rand der Welt, der rau und abweisend wirkt, dessen Schönheit sich oft hinter Wolken und Regen versteckt, der so unnahbar erscheint? In den Fragen liegt die Antwort schon verborgen.

Allein die Vorstellung, zwei Jahre durch Lappland und Island zu reisen, erfüllt uns mit unbändiger Vorfreude auf wilde Bären in Finnland, auf den polaren Winter in Norwegen, auf herbstlich gefärbte Urwälder in Schweden und auf die Urlandschaften der Insel aus Feuer und Eis. Unse-

re Erwartungen sind groß und werden bei weitem übertroffen!

Doch wie lässt sich die größte und zugleich wildeste Naturlandschaft Europas zu allen Jahreszeiten hautnah erleben? Nach intensiver Recherchearbeit und ausgiebigen Diskussionen über Pro und Kontra fiel unsere Wahl auf einen Ford Oman 4x4 Camper. Aber wer uns kennt, der weiß, dass wir immer noch das berühmte Ass im Ärmel haben, denn wir wollen auf den monatelangen Reisen auch ein Stück Heimat mitnehmen. Also wurde aus dem strahlend weißen Gefährt unsere „rollende Almhütte“! In den insgesamt zwei Jahren, die wir unterwegs waren, haben wir sie

trotz ihrer Ecken und Kanten – ja, sie hat es uns und auch so manchem nördlichen Mechaniker wahrlich nicht immer leicht gemacht – lieb gewonnen.

Der hohe Norden Europas ist eine Region der Extreme, Temperaturen von 33 Grad im Sommer bis zu -51 Grad im Winter, der mitunter 200 Tage dauern kann. Ewiger Tag oder ewige Nacht, beide spielen besonders geschickt mit dem Gefühl von Unendlichkeit. Die dünne Besiedlung – nur zwei Einwohner pro Quadratkilometer – verspricht viel von dem, was den Reiz der Polarregion ausmacht: Stille, Ruhe, Einsamkeit, eine Atmosphäre von Abenteuer und Freiheit.

Auf unseren Reisen setzen wir uns nicht nur mit der Schönheit des Landes, der Natur und den Menschen auseinander, sondern stellen uns auch immer wieder dieselbe Frage: Was braucht es denn wirklich, um in unserer hochtechnisierten Gesellschaft Zufriedenheit zu finden? Wir werden fündig und zwar in den dünn besiedelten Gebieten um den nördlichen Polarkreis.

Wir leben bei Iisaki dem Sami-Nomaden und seiner Frau Petra, der Naturheilerin. Wir gehen gemeinsam mit den beiden auf Fischfang und während wir so unser Abendessen „organisieren“, erfahren wir viel Interessantes und Außergewöhnliches über die alte Kultur der Ureinwohner des Nordens. Bei Lotti, der Huskylzüchterin, gleiten wir auf Hundeschlitten durch den tief polaren Winter. Ein unbeschreibliches Gefühl! Die Hunde, der Schlitten und wir werden nach und nach zu einem gut eingespielten Team, einer Einheit. Abgesehen davon, dass unsere vierbeinigen Begleiter nach der Etappe deutlich frischer und fitter ausgesehen haben als wir.

Als wahrer Tausendsassa entpuppt sich Eric, der bekannteste Mechaniker Islands. Ja, einer von denen, der unsere „rollende Almhütte“ näher kennengelernt hat. Er ließ sich nicht leicht beirren, zückte ein Stethoskop – und nochmal ja – hat daraufhin unseren Camper abgehört. Doch Eric ist nicht nur Mechaniker, er leitet zudem die Geschicke der Stadt als Bürgermeister. Er zeigt uns bei sich zuhause Fotoalben, wir trinken gemeinsam ein Gläschen Rotwein und fast nebenbei erwähnt Eric, dass er vor vielen Jahren als erster Mensch mit seinem Geländefahrzeug zum Südpol fuhr.

Fernab der Zivilisation, in der Abgeschiedenheit der Wildnis treffen wir auf Elche und Braunbären. Wobei letztere uns mitunter den sprichwörtlichen Bären aufgebunden haben. Wir warten also geduldig in unserem Ansitz nahe der russischen Grenze, nichts regt sich. Je länger wir ausharren, desto mehr bezweifeln wir die realistische Chance, eines dieser majestätischen Tiere aus nächster Nähe zu sehen. Die Stunden vergehen, gebannt starren

wir in den Wald. Endlich, ein vielversprechendes Geräusch ... Anspannung pur, ein weiteres Knacken im Gehölz, der Finger am Auslöser und tatsächlich springt uns ganz frech ein Eichhörnchen vor die Linse. Während wir uns auf das kleine Nagetier konzentrieren, schleicht sich fast unhörbar ein Bär in die Szenerie. Er steht unmittelbar vor uns und wir hätten ihn beinahe übersehen.

» Dort, wo die Menschen in einer Balance zwischen den Errungenschaften des 21. Jahrhunderts und einer tiefen Verbindung mit der Natur leben, haben wir die leuchtendsten Augen gesehen. «



Wasser ist in Island fast allgegenwärtig. Der Gljúfrabúi Wasserfall stürzt sich über eine 40 Meter hohe Steilwand tosend in die Tiefe.



Petra und Gerhard Zwerger-Schoner

Petra und Gerhard Zwerger-Schoner haben vor 20 Jahren ihren Traum zum Beruf gemacht. Ihre Arbeit bringt sie nicht nur an die atemberaubendsten Plätze unserer Welt, sondern auch auf die renommiertesten Vortragsbühnen im deutschsprachigen Raum. Seit 2015 begeistern die beiden Tiroler auch mit bildgewaltigen Kinofilmen das Publikum. Sowohl ihre Länder-Reportagen als auch ihre exklusiven Kalender wurden bereits mehrfach ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.zwerger-schoner.at

» Europas Hoher Norden
war für uns ein unglaubliches
Abenteuer. Wir hatten das Glück
atemberaubende Landschaften
zu sehen und ganz besondere
Menschen zu treffen! «



Loslassen, die grenzenlose Freiheit spüren und sich auf das große Abenteuer „Europas Hoher Norden“ einlassen!



Aus dem Lavafeld Berserkjahraun, das mit Moosen überzogen ist, erheben sich farbenprächtige Kraterreihen.

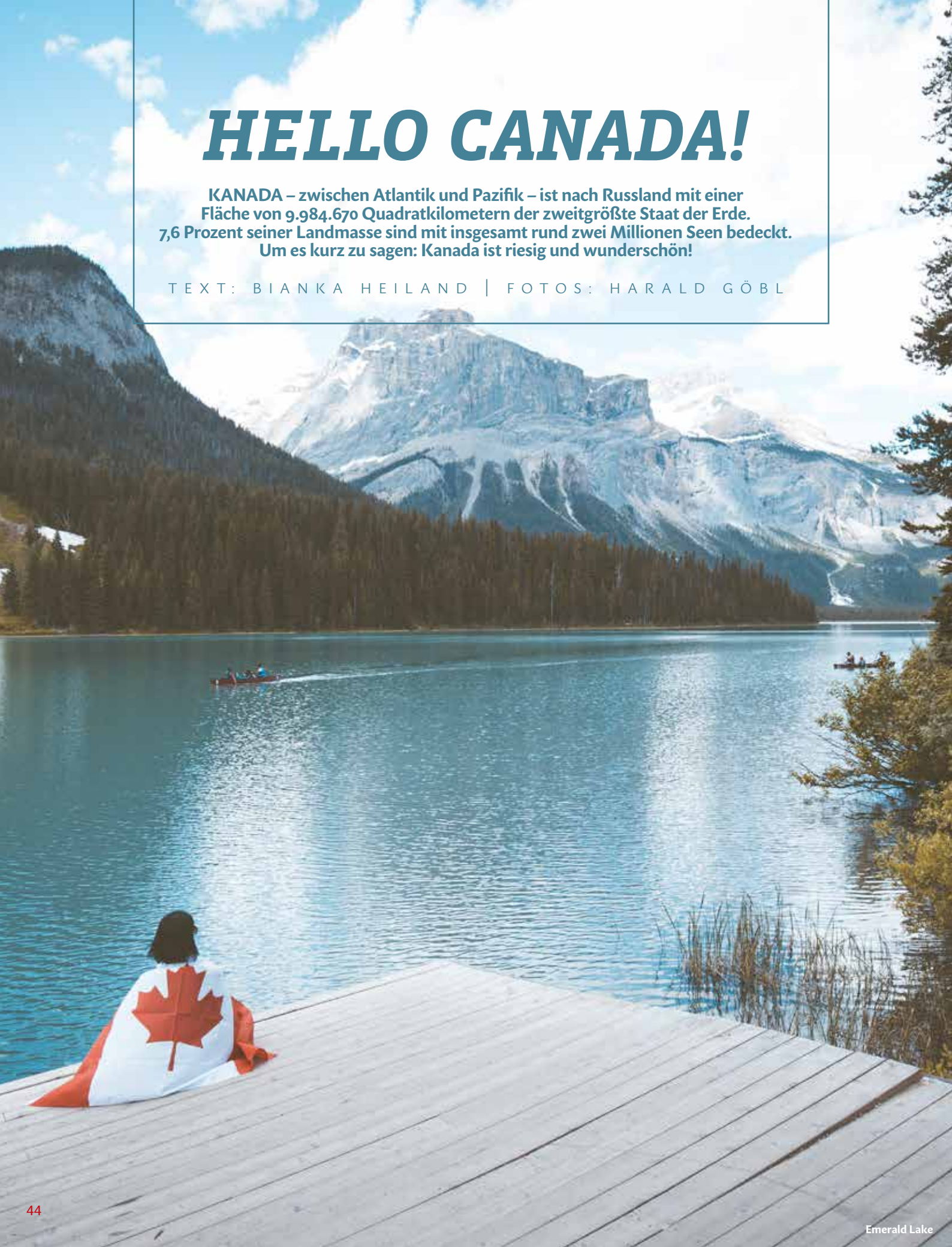
Vortragstermine „Europas Hoher Norden“ in Österreich

Donnerstag	23.01.2020	20.00 Uhr	Ansfelden, ABC-Centrum
Freitag	24.01.2020	20.00 Uhr	Hartberg, Maxoom-Ökopark
Montag	27.01.2020	19.30 Uhr	Hof bei Salzburg, K.U.L.T.
Freitag	21.02.2020	19.30 Uhr	Braunau, VAZ Braunau
Samstag	22.02.2020	19.00 Uhr	Wien, Altes AKH
Montag	23.03.2020	19.30 Uhr	Wörgl, Komma
Dienstag	24.03.2020	19.30 Uhr	Landeck, Stadtsaal
Mittwoch	25.03.2020	19.30 Uhr	Hall, Barocker Stadtsaal
Donnerstag	26.03.2020	19.30 Uhr	Innsbruck, Haus der Musik
Freitag	27.03.2020	17.00 Uhr	Innsbruck, Haus der Musik
Freitag	27.03.2020	20.00 Uhr	Innsbruck, Haus der Musik

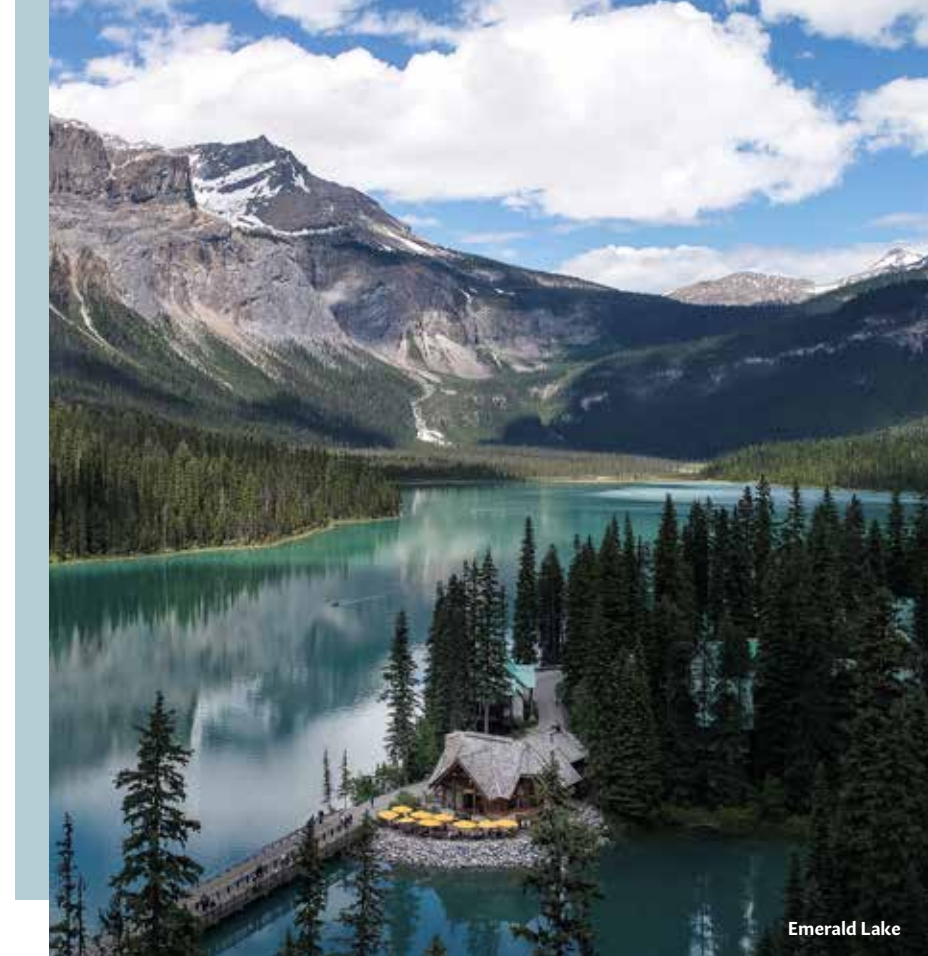
HELLO CANADA!

KANADA – zwischen Atlantik und Pazifik – ist nach Russland mit einer Fläche von 9.984.670 Quadratkilometern der zweitgrößte Staat der Erde. 7,6 Prozent seiner Landmasse sind mit insgesamt rund zwei Millionen Seen bedeckt. Um es kurz zu sagen: Kanada ist riesig und wunderschön!

TEXT: BIANKA HEILAND | FOTOS: HARALD GÖBL



Emerald Lake



Schon länger stand Kanada (speziell der Westen) auf unserer Wunschliste. 2017 konnten wir diesen Traum nach langer Planungsphase endlich realisieren. Diese Reise hat nicht nur unseren Vorstellungen entsprochen, sondern diese bei Weitem übertroffen.

Für Landschaftsfotografen, Natur- und Tierliebhaber ist Kanada eine Traumdestination! Unberührte Natur, glasklare Bergseen und ein Landschaftsbild, das seinesgleichen sucht. Nicht umsonst ist Kanada DAS Traumziel vieler Auswanderer! Sicherheit und die unglaublich freundliche Art der Kanadier konnten uns auch bei dieser Reise wieder überzeugen.

Eines unserer absoluten Highlights war der Icefields Parkway – ein 230 Kilometer langes Teilstück des Highway 93. Der Parkway gilt als eine der schönsten Fernstraßen der Welt und führt durch die Berglandschaft der kanadischen Rocky Mountains zwischen Lake Louise und Jasper. Eine der Hauptsehenswürdigkeiten entlang der Route, die komplett durch Teile der Nationalparks Banff und Jasper führt, ist das Columbia-Icefield. Bei strahlendem Sonnenschein durch die Rocky Mountains zu fahren, ist einfach

unglaublich beeindruckend und eigentlich nicht in Worte zu fassen! Die Spitzen der Bergformationen waren Ende Juni teilweise noch schneebedeckt und einfach nur atemberaubend! Natur pur soweit das Auge reicht.

Bei einer Rundreise durch Westkanada (und genügend Zeit) lohnt sich auf alle Fälle auch ein kleiner Abstecher in die USA, und zwar nach Seattle! Seattle ist eine wunderschöne Stadt und ein komplettes Kontrastprogramm zu Kanada. Fotografisch ist die Kombination aus Städten (Vancouver, Seattle, Toronto) und der atemberaubenden Natur eine spannende Möglichkeit, das eigene Know-how und die eigene Leidenschaft für die Fotografie auszuleben. Speziell die oft spontanen und unerwarteten Tiersichtungen (Bären, Orcas, Weißkopf-Seeadler) waren ein unglaublich tolles Erlebnis, welches wir nicht missen möchten und wir auch nicht mehr vergessen werden.

Landschaftlich zählt Kanada sicherlich zu einem der schönsten Länder, die wir bisher bereist haben! Unsere Empfehlung: unbedingt selber erleben und diese einzigartige Landschaft genießen.

» Kanada bietet die ideale Kombination aus grandiosen Landschaften, wilden Tieren und spannenden Städten. Ein Eldorado für jeden Fotografen. «

Harald Göbl

Tipp: Die Chancen auf Bärensichtungen sind zeitig am Morgen am größten.

Braunbär im Banff Nationalpark



Helmcken Falls

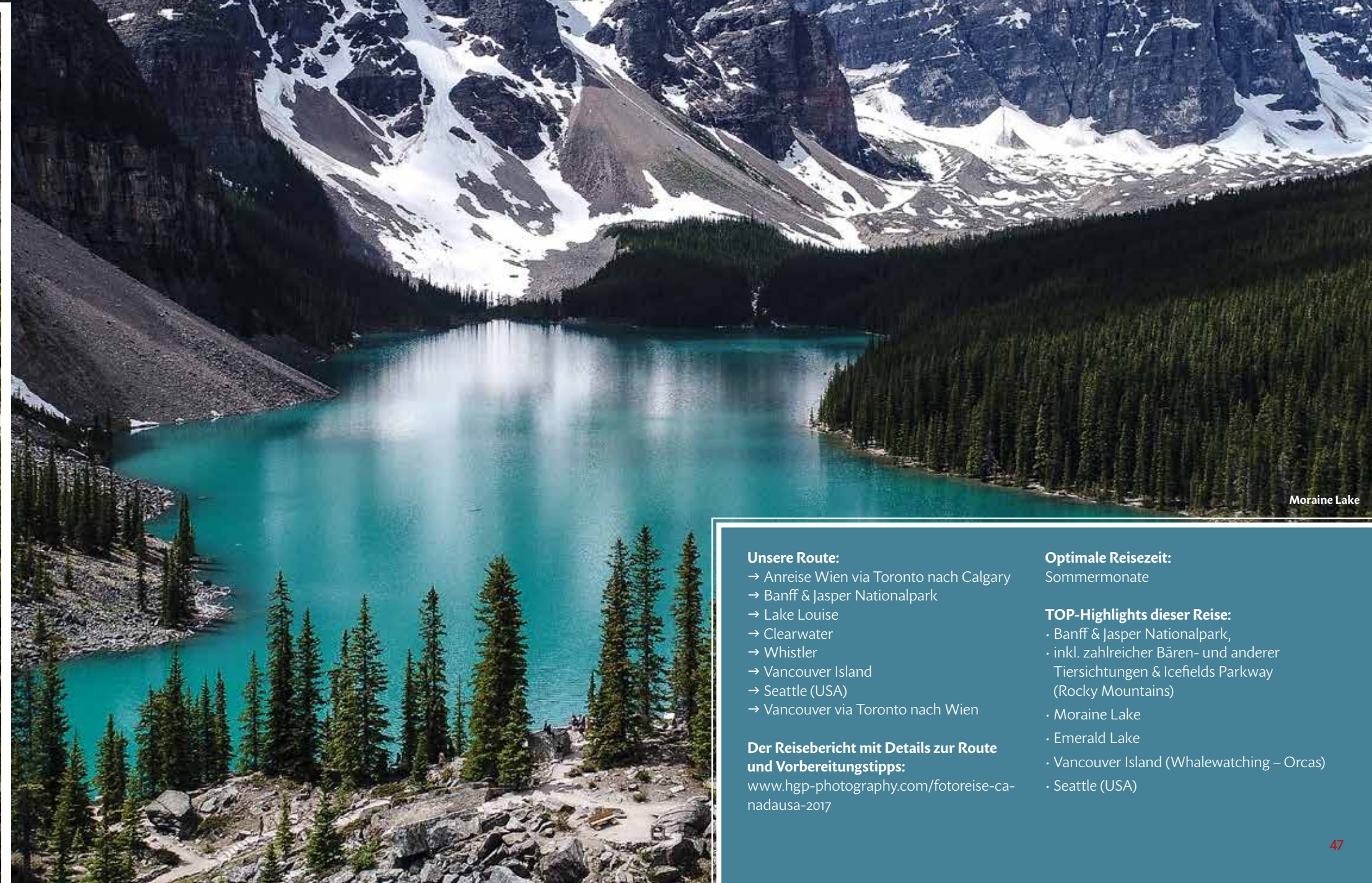
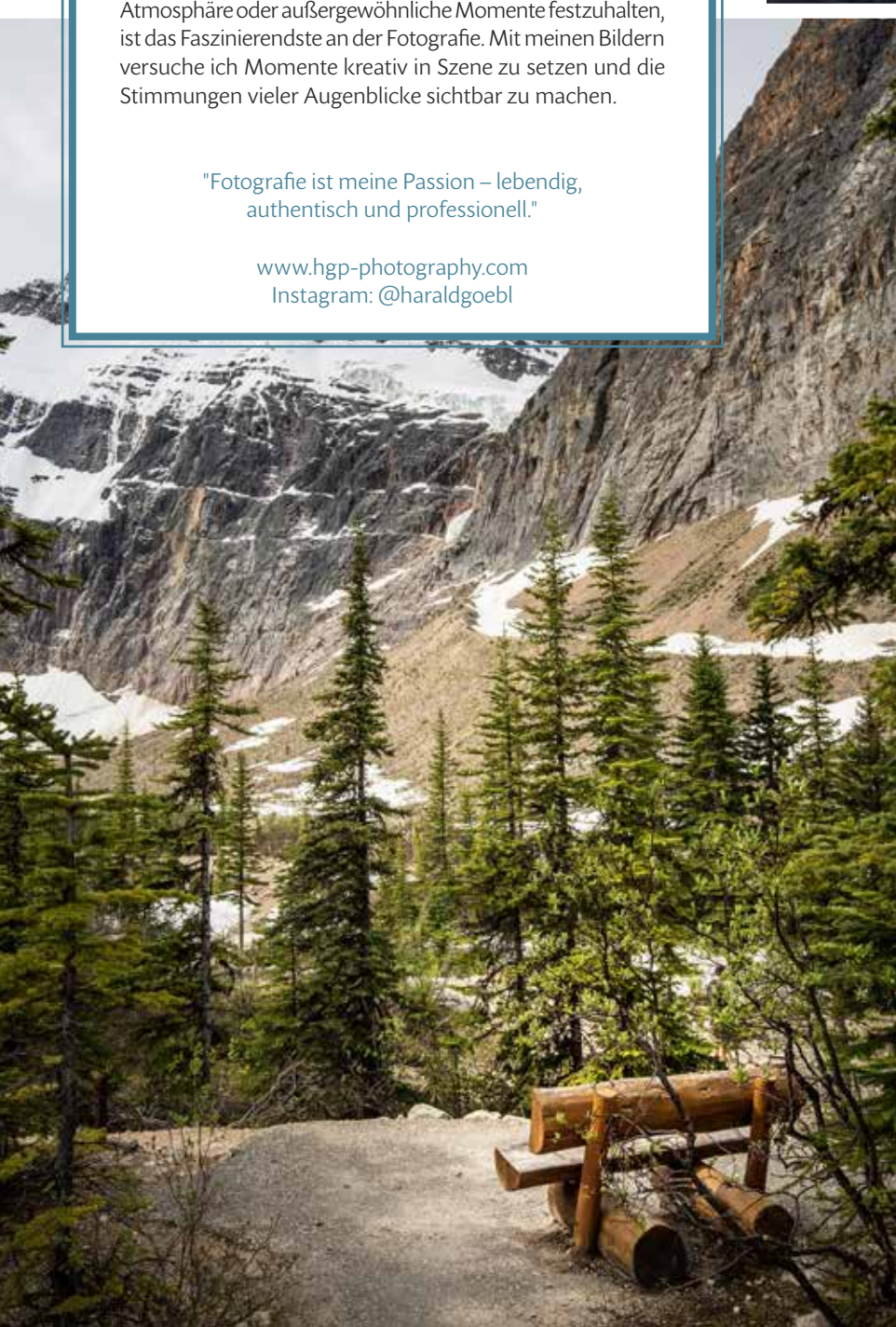


HARALD GÖBL

International ausgezeichnete(r) Fotograf und aktuell Nr.1 in Österreich im Bereich Travel Influencer. Mit meiner Selbstständigkeit habe ich mir meinen großen Traum erfüllt. Die Fotografie ist nicht nur ein (Neben-)Beruf, sondern sie ist zu einer Leidenschaft geworden! Die Natur mit allen Sinnen genießen, die Schönheit eines Augenblicks, eine besondere Atmosphäre oder außergewöhnliche Momente festzuhalten, ist das Faszinierendste an der Fotografie. Mit meinen Bildern versuche ich Momente kreativ in Szene zu setzen und die Stimmungen vieler Augenblicke sichtbar zu machen.

"Fotografie ist meine Passion – lebendig, authentisch und professionell."

www.hgp-photography.com
Instagram: @haraldgoebl



Moraine Lake

Unsere Route:

- Anreise Wien via Toronto nach Calgary
- Banff & Jasper Nationalpark
- Lake Louise
- Clearwater
- Whistler
- Vancouver Island
- Seattle (USA)
- Vancouver via Toronto nach Wien

Der Reisebericht mit Details zur Route und Vorbereitungstipps:

www.hgp-photography.com/fotoreise-canadausa-2017

Optimale Reisezeit:

Sommermonate

TOP-Highlights dieser Reise:

- Banff & Jasper Nationalpark, inkl. zahlreicher Bären- und anderer Tiersichtungen & Icefields Parkway (Rocky Mountains)
- Moraine Lake
- Emerald Lake
- Vancouver Island (Whalewatching – Orcas)
- Seattle (USA)



CEWE Jugendfotowettbewerb Umwelt 2019

Der CEWE Wettbewerb für junge Fotografinnen und Fotografen

Im Rahmen des CEWE Jugendfotowettbewerbs wurden aus mehr als 5.000 Einreichungen die Gewinner in zehn unterschiedlichen Kategorien gekürt. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Messe Photo+Adventure 2019 in Wien statt.

TEXT & FOTOS: CEWE

Unsere Partner:



Patr. 23/2019



» Wir bei CEWE sind begeistert von dem Engagement der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. «

Ewald Hahn,
Geschäftsführer CEWE Österreich



Unter dem Motto „Dokumentiere deine Welt, bevor sie dir weggenommen wird“ waren Jugendliche bis 21 Jahre zwischen Februar und Juni dieses Jahres dazu aufgerufen, Fotografien zum Thema Umwelt einzureichen und am CEWE Jugendfotowettbewerb teilzunehmen. Der Wettbewerb wurde gemeinsam mit dem Österreichischen Verband der Fotografie ÖVF (vormals VÖAV) und der Photographischen Gesellschaft ins Leben gerufen, um unter jungen Menschen verstärkt Bewusstsein für unsere Umwelt zu schaffen. Der Jugendfotowettbewerb war Teil des CEWE Photo Awards 2019, dem größten Fotowettbewerb der Welt.

„Der Jugendfotowettbewerb ist ein besonders schönes Projekt, das Aufmerksamkeit für eine der größten Herausforderung unserer Zeit schaffen möchte“, so Ewald Hahn, Geschäftsführer von CEWE Österreich. Laut Hahn lassen sich klimatische Veränderungen und der aktuelle Gemütszustand unserer Erde fotografisch sehr anschaulich darstellen. „Mehr als 5.000 Einreichungen zeigen, wie wichtig das Thema Umwelt jungen Menschen in Österreich ist“, zieht Hahn positiv Bilanz. Mit dem Österreichischen Verband der Fotografie konnte man sich einen starken Partner sichern. „Es ist uns ein großes

Anliegen, dabei zu sein, wenn wir für so ein wichtiges und aktuelles Thema eine Öffentlichkeit schaffen können“, so Ewald Schmelz, Präsident des ÖVF.

Junge Fotografie-Talente prämiert

Zu den Hauptgewinnern zählen Benjamin Hundsichler (15) aus Kufstein, Linnea Maier (18) aus Graz und Theresa Nairz (16) aus Innsbruck, die sogar mit zwei Fotografien unter den besten zehn landen konnte. Sie konnten die erfahrene Jury mit ihren Arbeiten überzeugen und errangen Gold, Silber und Bronze. Die weiteren Gewinner kommen aus Wien, Innsbruck/Tirol, Ennsdorf/NÖ, Prinzersdorf/NÖ und Kapelln/NÖ. Alle Gewinner erhielten 500 Euro in Bar sowie CEWE Gutscheine im Wert von 100 Euro.

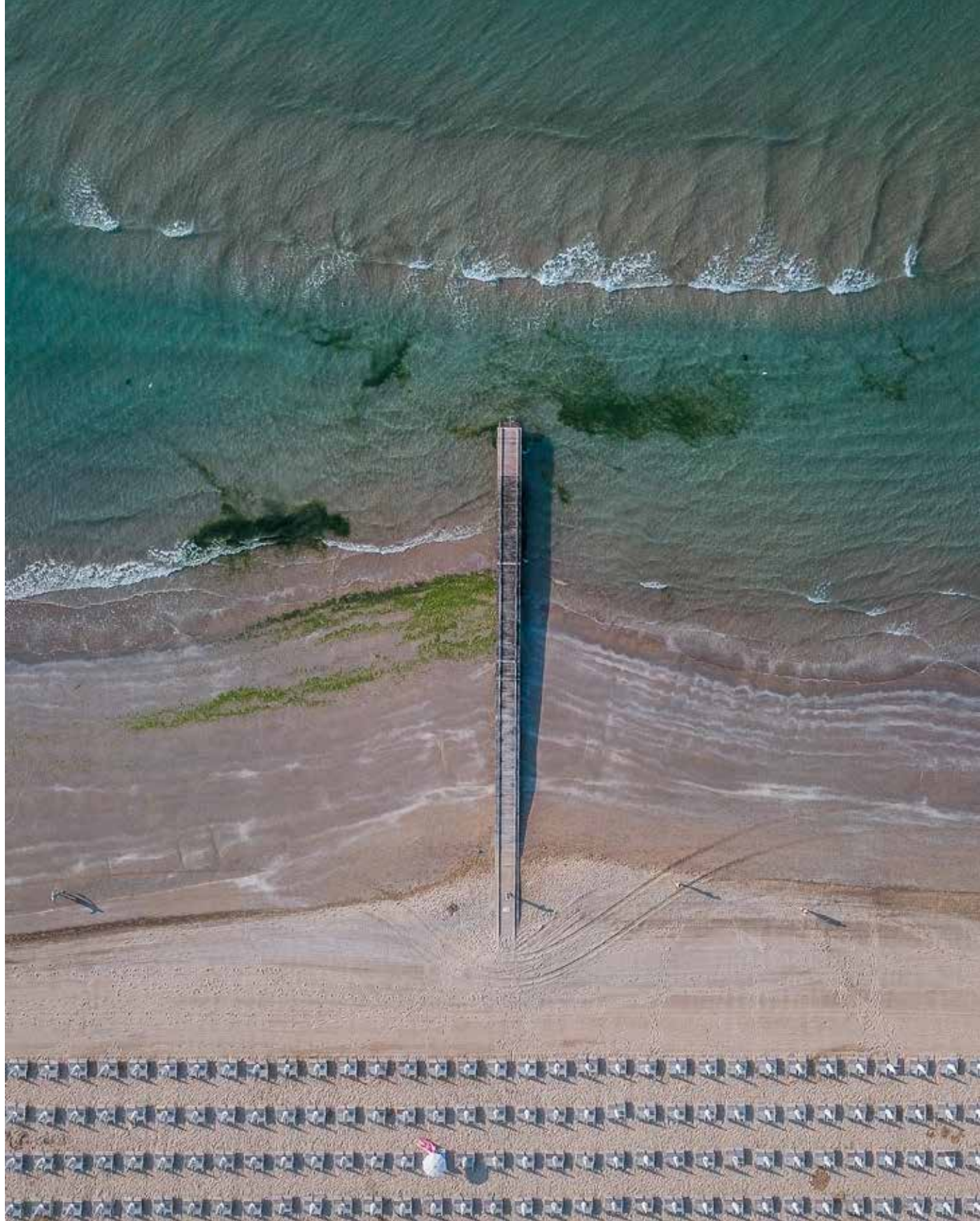
» Seit mittlerweile mehr als 90 Jahren fördern wir die Fotojugend in Österreich. «

Ewald Schmelz,
Präsident des Österreichischen
Fotoverbandes ÖVF

Die Fachjury

- Ewald Schmelz
Präsident Österreichischer Verband der Fotografie, ÖVF vormals VÖAV
- Werner Sobotka
Präsident Photographische Gesellschaft
- Ewald Hahn
Geschäftsführer CEWE Österreich
- Bettina Letz
Die Graphische
- Horst Stasny
Fotograf





1. Platz
Benjamin Hundsbichler (Hauptsieger), 15 aus Kufstein (Gold)

„Das Foto ist Anfang Juni 2018, früh morgens mit meiner Drohne, in Jesolo entstanden. Es bedeutet mir sehr viel der Hauptsieger eines so großen Fotowettbewerbes zu sein. Es hat mich besonders gefreut, mein Foto so groß ausgedruckt auf einer Ausstellung zu sehen und nach Hause nehmen zu dürfen“, sagt Benjamin Hundsbichler



2. Platz
Linnea Maier, 18
aus Graz (Silber)

„Das Bild habe ich in den Morgenstunden auf Korfu aufgenommen. Ich habe es eingereicht, weil es die Vergänglichkeit materieller Dinge zeigt und man anhand des Bildes erahnen kann, dass sich die Natur den Raum wieder zurück erobern wird. Ich habe bewusst mit einer hohen Lichtempfindlichkeit experimentiert, damit das Bild kontrastärmer wird und um den gewünschten Bildcharakter zu betonen“, schildert Linnea Maier

3. Platz
Theresa Nairz, 16
aus Innsbruck (Bronze)

„Das Foto „Food Doping“ war sehr aufwändig. Die Idee schwirrte mir schon länger durch den Kopf. Der verschrumpelte Apfel lag wochenlang bei uns in der Küche bis er „verschrumpelt genug“ war (alle wollten ihn schon loswerden). Dann habe ich mit meiner Mama in der Apotheke eine Spritze besorgt (hatte Angst, alleine keine zu bekommen). Die Spritze habe ich dann mit Wasserfarben gefüllt und in meinem Zimmer ein provisorisches Fotostudio gebastelt. „Mit dem Bild will ich ausdrücken, dass man regionale Produkte kaufen sollte, die nicht mit Pestiziden gespritzt wurden“, erzählt Theresa Nairz



Plätze 4-10

Kathrin Reisinger
Ennsdorf bei Enns/
Niederösterreich

Theresa Nairz
Innsbruck/Tirol

Matthias Leidinger
Wien

Julian Lai
Wien

Anna Schuecker
Prinzersdorf/
Niederösterreich

Luca Prille
Kapelln/Niederösterreich

Constantin Widauer
Wien



Österreichische Fotostaatsmeisterschaft

TEXT & FOTOS: EWALD SCHMELZ

Die Staatsmeisterschaft ist sicherlich der bedeutendste nationale Fotowettbewerb und hat historische Tradition. Im Jahr 1960 erhob Bundesminister Dr. Heinrich Drimmel die seit 1927 veranstaltete Österreichische Verbandsmeisterschaft in den Rang der Fotostaatsmeisterschaft.

Nach ca. 16.500 Jurywertungen standen heuer die besten Fotos aus allen Altersklassen und Sparten von über 1.150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fest. Der heurige Foto Staatsmeister kommt mit Erich Mosthammer aus Linz, Rang

zwei belegt Günther Reissner aus Graz vor Michaela Pucher aus Schwanenstadt. In der Jugendklasse bis 16 Jahre triumphtierte Theresa Nairz aus Innsbruck vor Sebastian Rabl, Klein Pöchlarn und Leonie Egger, Tamsweg. Jugend-Fotostaatsmeisterin in der Altersklasse bis 21 ist Julia Schwarzlmüller aus Schwanenstadt vor Anna Schuecker, St.Pölten und Branislav Rohal, Saalfelden. Im heurigen Jubiläumsjahr 180 Jahre Fotografie wurde die Österreichische Staatsmeisterschaft der künstlerischen Fotografie bereits zum 59. Mal vom

Österreichischen Fotoverband VÖAV, künftig ÖVF, unter dem Protektorat des Kulturministeriums ausgetragen. Presenting Sponsor ist CEWE.

ÖVF Präsident Schmelz: „Der Österreichische Fotoverband ist seit 90 Jahren Grundversorger des Mediums Fotografie hierzulande. Wir sind glücklich und froh, seit einigen Jahren CEWE als starken und kompetenten Partner in Sachen Kulturgut Fotografie an der Seite zu haben.“



In den vergangenen 90 Jahren hat sich freilich viel verändert. Technischer Fortschritt hat die Fotografie vom chemischen Prozess zum digitalen Workflow mutieren lassen. Gesellschaftliche Entwicklungen haben es ermöglicht, dass sich heute auch Einzelpersonen eine Ausstattung zulegen können, die zu Gründerzeiten für die breite Masse nur im Vereinsverbund finanzierbar war. Gewerberechtliche und wirtschaftliche Veränderungen haben mit der künstlerischen Fotografie die Grenzen der Amateur- und Profifotografie verschwimmen lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fotostaatsmeisterschaft der künstlerischen Fotografie sind seit Jahrzehnten nicht mehr zwingend Mitglieder eines Vereines und seit Jahren nicht mehr nur Amateure.

Eingereicht werden je vier Bilder in den drei Sparten Color Print, Monochrom Print und Projektionsbild. Die abzugebenden Papierbilder haben ein Format von 30 mal 40 Zentimeter. Früher wurden neben den Color und Monochrom Prints in der Sparte Projektionsbilder noch Dias eingereicht, heute gibt es stattdessen digitale Bilddateien.

ÖVF Präsident Schmelz: „Geschichtlich haben sich Fotowettbewerbe und Jurys entwickelt, als für die ersten Fotoausstellungen sogenannte Bildauswahlkommissionen gebildet wurden. Der ÖVF, vormals VÖAV,

versteht sich, wie auch der Weltverband der künstlerischen Fotografie FIAP, als Behüter des gedruckten und ausgestellten Bildes. Es ist ein Riesenunterschied, perfekt ausgearbeitete Papierbilder oder per Beamer projizierte Bilder zu betrachten und zu beurteilen.“

Bemerkenswert ist, dass man von Jahr zu Jahr eine gewisse Qualitätssteigerung in die Breite beobachten kann. Folglich schaffen es alljährlich unzählige großartige Werke nicht in die Annahmequote. Denn laut nationalen und internationalen Regelwerken dürfen maximal 30 Prozent der abgegebenen Werke angenommen werden. Daher muss man nicht nur den siegreichen, sondern allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihrer großartigen Leistung gratulieren.

ÖVF Präsident Schmelz: „Wir hatten heuer die Ehre und das Vergnügen, die Jury der Fotostaatsmeisterschaft in der neuen CEWE Österreich Zentrale abzuhalten. Die großzügigen Räume und die Lichtverhältnisse sind wie geschaffen für Papierbildbewertungen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal ganz herzlich bei CEWE Österreich Chef Ewald Hahn und seinem großartigen Team des CEWE Kulturgut Managements.“

Erfreulicherweise beteiligen sich immer mehr ambitionierte Jungfotografinnen und -fotografen an der Fotostaatsmeister-

schaft. Ein Staatsmeistertitel kann Tür und Tor zu einer ganz besonderen Karriere in den unterschiedlichsten grafischen Berufssparten oder beispielsweise zu einer künstlerischen Studienlaufbahn öffnen. Auch heuer gab es neue Rekordwerte bei Teilnehmer- und Bilderanzahlen. 5.540 Werke wurden allein von jugendlichen Künstlern und Künstlerinnen eingereicht. Das sind mehr als drei Mal so viele Bilder wie etwa 2010 und doppelt so viele Fotos wie im Jahr 2016 eingereicht wurden.

Die künstlerische Fotografie in Österreich erlebt eine noch nie dagewesene Beliebtheit. Mit weiterer Steigerung ist zu rechnen, wenn die Fotostaatsmeisterschaft im nächsten Jahr ihr 60. Jubiläum feiert. Informationen zur Fotostaatsmeisterschaft finden Sie auf www.voeav.at.



Präsentation Fotostaatsmeisterschaft CEWE FOTOBUCH



Fotostaatsmeisterschaft 2019, Sieger Vereinswertung



Eröffnung durch Julia Breitkopf von CEWE

ARAGÓN

In der Einsamkeit Aragòns Harmonie und Ästhetik
fotografisch entdecken – Reisen Sie mit Eric Berger nach Spanien

TEXT & FOTOS: ERIC BERGER



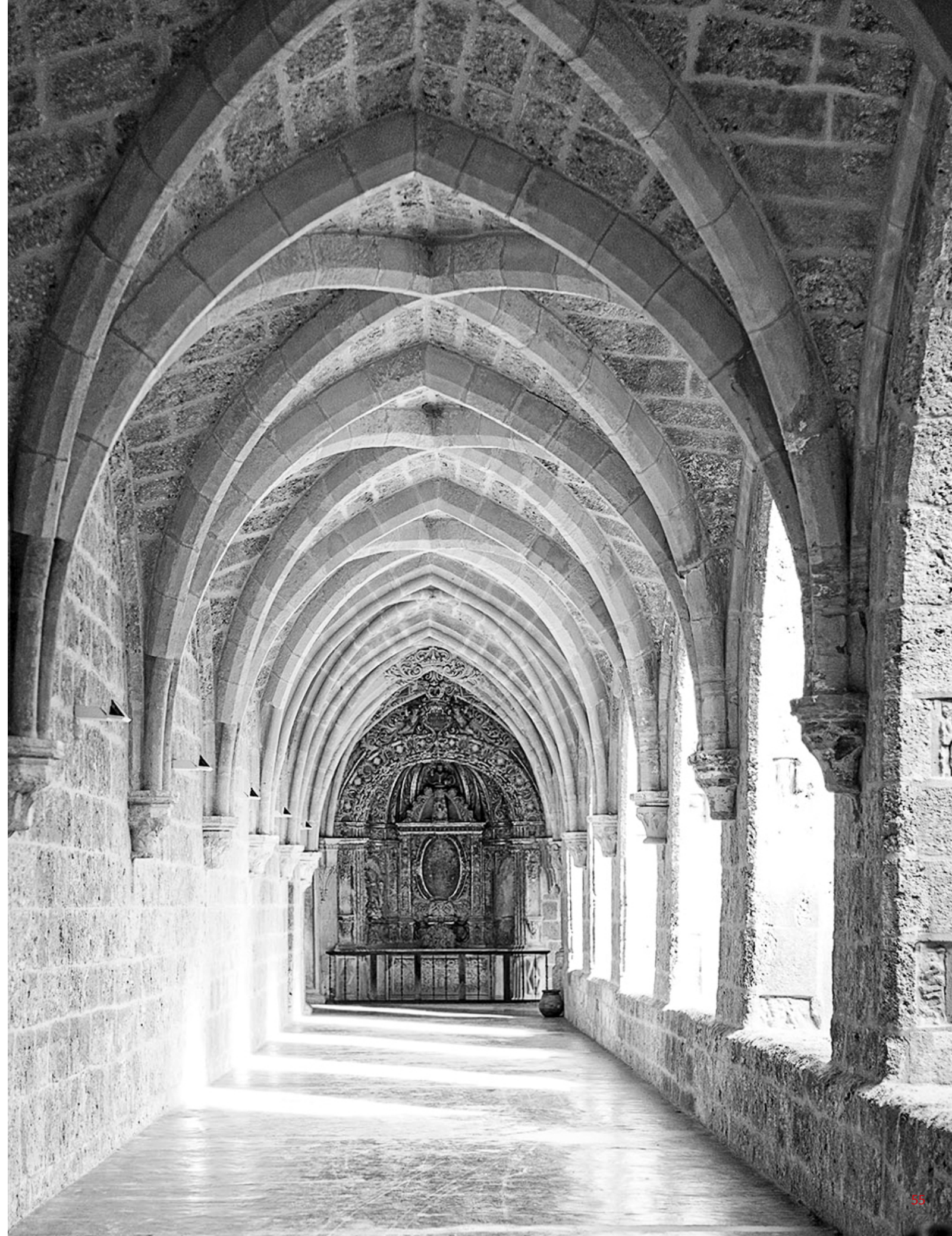
Der österreichische Reisefotograf Eric Berger ist unterwegs abseits des Massentourismus in Spanien und nimmt Sie fotografisch mit nach Aragón.

Ist Fotografie für Sie einerseits eine Frage der richtigen Technik, andererseits möchten Sie kreativ künstlerische Fotos machen und sich persönlich weiterentwickeln? Künstlerische Fotografie ist ein Ausgleich, der beruflichen Stress vergessen lässt: Lernen Sie das Schöne und das Vergängliche um Sie herum zu erkennen und fotografisch spielerisch darzustellen. Begegnen Sie Motiven, die Sie noch nie zuvor so gesehen haben, mit neuer Offenheit. Finden Sie zu mehr Gelassenheit und steigern Sie so gleichzeitig Ihre Leistungsfähigkeit. Bauen Sie mit meditativer Landschaftsfotografie Ihren Stress ab und kommen Sie zur Ruhe, die Ihnen Kraft für zukünftige Anforderungen schenkt. Fotografieren Sie die Schönheiten der Bauwerke, der Burgen und eine der schönsten Landschaften Spaniens einmal ganz anders und schenken Sie sich selbst eine fotografische Auszeit. Kommen Sie in Gegenwart der alten Mauern und am Fluss zur Ruhe, zentrieren Sie sich auf das Wesentliche und entschleunigen Sie sich von der hektischen Betriebsamkeit des Alltags.

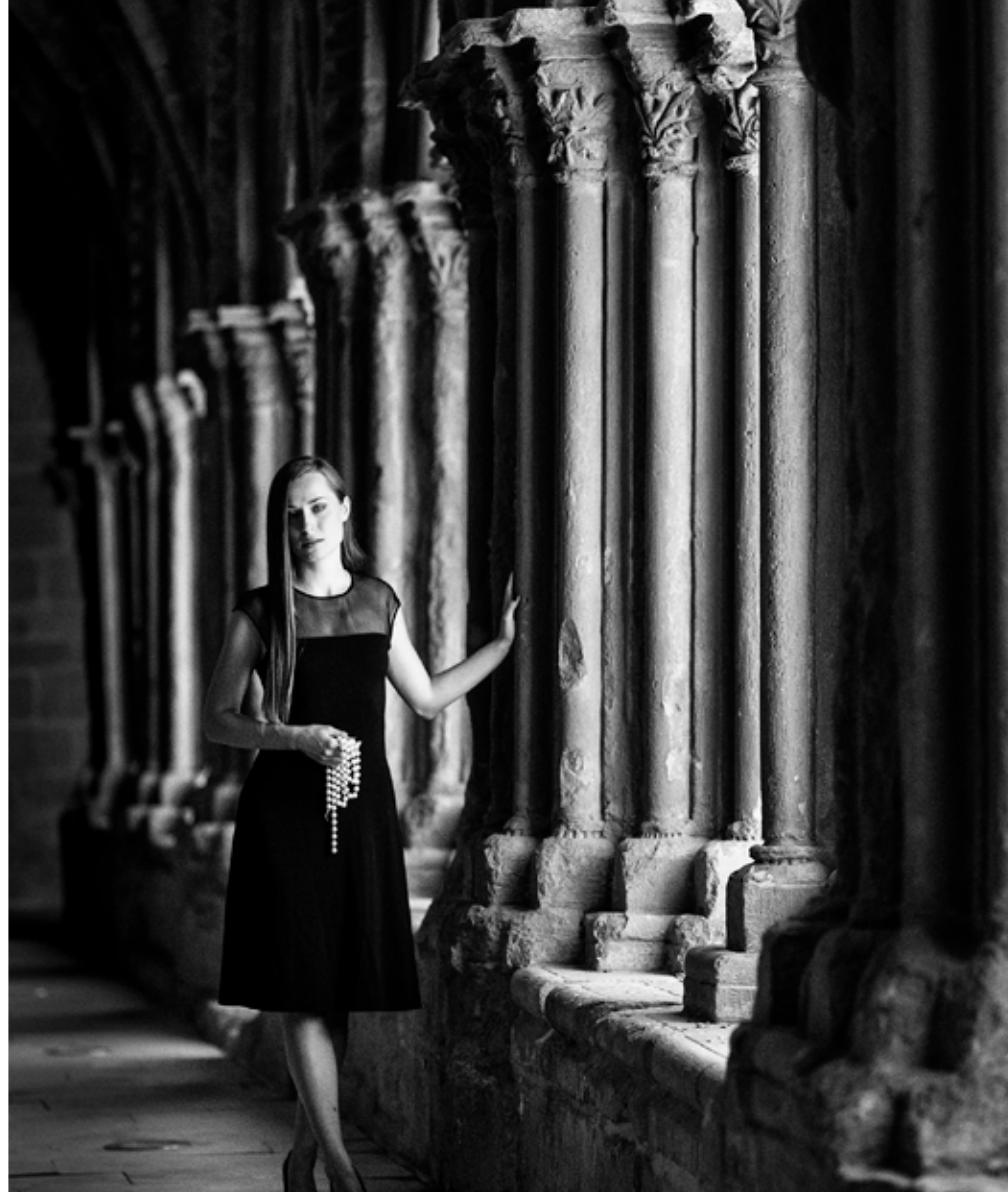
Auf der Suche nach einem Ort der Ruhe führt Sie Eric Berger in den Nordosten Spaniens, in die autonome Gemeinschaft Aragonien oder Aragon. Sie grenzt im Norden auf dem Hauptkamm der Pyrenäen an Frankreich, im Osten an Katalonien, im Südosten an Valencia und im Westen an Kastilien-La Mancha, Kastilien und León, La Rioja sowie Navarra. Die Hauptstadt ist Saragossa. Das Gebiet entspricht dem früheren Königreich Aragonien im engeren Sinne, das seinen Namen wiederum dem Fluss Aragón verdankte. Die Abgeschiedenheit dieses spanischen Landstrichs wird es Ihnen ermöglichen,

mit der Fotografie aus dem hektischen Berufsalltag zu entfliehen in eine fotografisch spannende und doch Ruhe ausstrahlende Landschaft. Eric Berger nennt es „das Zen der Fotografie erleben“. Hier ist die Kamera Ihr Instrument und Werkzeug, das einzig dazu dient, Licht und Motiv einzufangen. Die archaische Umgebung der Hügellandschaft südlich von Saragossa bildet eine einzigartige Kulisse für diesen Fotoevent. Gemeinsam werden Sie stimmungsvolle Bilder der Landschaft, Bildkompositionen und künstlerische Portraits gestalten, sehen lernen anhand von Motiven der Natur sowie neue Betrachtungsweisen der Fotografie suchen, ohne dabei die handfesten Kriterien der Bildgestaltung und Aufnahmetechnik aus den Augen zu verlieren. Hier werden Sie erleben, wie nahe Fotografie und Meditation beieinander liegen: Beides ist auf den aktuellen Moment bezogen, beides erfordert einen höchsten Grad an Aufmerksamkeit, beides gelingt am besten, wenn der Geist von störenden Gedanken frei und unvoreingenommen ist. Sie werden sehen, wie wichtig es für das kreative Handeln ist, sich auf die eigene Intuition einzulassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops von Eric Berger und Nadja Gusenbauer werden zu einem eigenen fotografischen Selbstausdruck angeregt, abgeschirmt von der Hektik des Alltags. Kontemplative Fotografie sieht mit dem Herzen, nicht mit dem Intellekt, ohne gedankliches Ausfiltern oder Beurteilen. Ihre Unterkunft ist ein mittelalterliches Kloster, das ebenso wie seine karge Umgebung selbst fotografisch spannend ist.

Hier finden Sie die Details zur Reise:
www.sommer-fotoakademie.info/fotoreise-aragon-2020



Eric Berger ist studierter Betriebswirt und war als fotografischer Autodidakt bereits mehrmaliger österreichischer Jugendstaatsmeister, bevor er in Linz die Meisterprüfung Fotografie ablegte. Weltweite Erfolge und unzählige Goldmedaillen bei nationalen und internationalen fotografischen Wettbewerben folgten. 1987 gründete er die erste privatwirtschaftliche Fotoschule Österreichs. Mehr als 30 Jahre leitet er das art+fiction Fotostudio für People- und Werbefotografie in Linz. Der Adobe Certified Expert und Instructor und gerichtlich beeidete Sachverständige für Fotografie ist seit 2010 in Wien Herausgeber des FOTOCULT Magazin für Fotografie und Lifestyle. Gemeinsam mit Ing. Nadja Gusenbauer ist er Geschäftsführer der LIK Akademie für Foto und Design, mit ihren Standorten in Wien, Linz, Klagenfurt und Graz. Eric Berger war im Jahr 2017 unter den Finalisten der Hasselblad Masters in der Sparte Street Photography. Er ist Adobe Influencer und Olympus Visionary und lebt täglich die Fotografie aus vollem Herzblut.



Die LIK Akademie für Foto und Design bietet eine umfassende Ausbildung für Fotografie, Film, Bildbearbeitung und Mediendesign. Die berufsbegleitenden LIK Akademie Diplomlehrgänge Digitale Fotografie, Fotodesign, Bildbearbeitung, Professionelle Portraitfotografie, Filmen, Social Media Manager und Mediendesign haben eine Dauer von jeweils zwei Semestern und beinhalten alle Themen moderner Fotografie und effektiver Fotobearbeitung, Mediengestaltung, Marketing und Film. Alle Lehrgänge können unabhängig voneinander berufsbegleitend besucht werden oder gleichzeitig innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Unsere Lehrgänge sind abgestimmt auf angehende Berufsfotografen/innen und engagierte Fotografen/innen sowie Menschen, die eine Ausbildung im grafischen Bereich suchen. Technisches Wissen wird ebenso unterrichtet wie gestalterisches Sehtraining. Fotopraxis steht im Focus, so wie das Vermitteln fotografischer Fähigkeiten. Kreativitätstraining und ein professionell gewerblicher sowie künstlerischer Zugang zur Fotografie runden das Programm ab. Eine Vollzeit-Berufsausbildung aller Bereiche der oben genannten Lehrgänge mit entsprechenden Praxistagen ist die LIK Vollzeit Schule AUSBILDUNG Fotografie, Film und Mediendesign. Diese Ausbildung kann für Jugendliche für die Dauer des Besuchs im Rahmen der Ausbildungspflicht anerkannt werden.

Die Standorte der LIK Akademie für Foto und Design sind Wien, Linz, Graz und Klagenfurt. Die Dozenten/innen der LIK Akademie für Foto und Design sind ausgewiesene Experten/innen mit entsprechenden pädagogisch didaktischen Fähigkeiten. Die LIK Akademie für Foto und Design GmbH ist an allen ihren Standorten Wien-Cert und Ö-Cert zertifiziert.

LIK Photo Stormcamp 2020 – Fotoexpedition Irland

Das traditionelle Photo Stormcamp der LIK Akademie für Foto und Design findet im Februar 2020 im Süden Irlands statt. Fotografie Pur!

Weitere Infos unter
[www.sommer-fotoakademie.info/
liik-photo-stormcamp-irland-2020](http://www.sommer-fotoakademie.info/liik-photo-stormcamp-irland-2020)



Impressum

Herausgeber:

CEWE Fotovertriebsgesellschaft mbH
Karl-Farkas-Gasse 22
1030 Wien

in Kooperation mit

IMH Imaging Media House GmbH
& Co. KG, Grete-Mosheim-Straße 7,
80636 München

www.imaging-media-house.de

Verantwortlich für den Inhalt

(V.i.S.d.P.):

Monika Michalikova

Lektorat

Greta Sparer

Layout:

Melanie Schulz

Redaktion:

CEWE Fotovertriebsgesellschaft mbH
Karl-Farkas-Gasse 22
1030 Wien

Druck:

bittner print s.r.o.

Bildnachweis:

©CEWE Stiftung & Co. KGaA; ©Shut-
terstock; ©Thinkstock; © Fotolia;
©iStockphoto; ©Gettyimages

Sie finden uns auch
auf Social Media



@cewe.oesterreich



@cewe_oesterreich



CEWE Österreich

#cewemagazin

CEWE Fotowettbewerb: Die liebe Liebe

Gewinnen Sie ein exklusives Hochzeitspaket im Wert von fast 8.000 €!

Zeigen Sie uns Ihren schönsten Moment der Liebe. Fangen Sie Momente, egal ob aus dem Urlaub, bei einer Familienfeier oder einer Geburtstagsparty, mit der Kamera ein und schreiben Sie ein paar Sätze dazu. Als Gewinn wartet ein exklusives Hochzeitspaket im Wert von fast 8.000 € auf Sie.

Jetzt teilnehmen bis 31.3.2020 unter: www.cewe-fotobuch.at/liebe

Das Hochzeitspaket, das als Preis winkt, kann sich sehen lassen: Neben der hochwertigen Papeterie von CEWE – von den Einladungen über die Tisch- und Menükarten bis hin zu Dankeskarten und einem CEWE FOTOBUCH – erhält das Gewinnerpaar auch Trauringe seiner Wahl (Juwelier Feichtinger). MSC Kreuzfahrten bieten eine Hochzeitsreise an Bord der MSC Grandiosa, die Falkensteiner Hotels laden zu einem 4-Sterne Wellnesswochenende und die Hochzeit selbst wird von einem professionellen Fotografen begleitet (Benjamin Mogel). Damit am schönsten Tag im Leben Make-up und Haare perfekt sitzen, stellt BIPA eine Visagistin zur Verfügung.



Unser Team für Ihre Fragen:

☎ 0800 880 271 kostenlos
Montag bis Sonntag:
8:00 bis 22:00 Uhr

✉ info@onlinefotoservice.at

Blog: onlinefotoservice.at/blog

Newsletter: onlinefotoservice.at/newsletter

Wie gefällt Ihnen unser Magazin?

Welchen Artikel finden Sie besonders interessant oder was wünschen Sie sich in unserem Magazin? Senden Sie uns gerne Ihr Feedback per Email an magazin@onlinefotoservice.at

Wir freuen uns!

Darf's ein bisschen Meer sein ?



Auch für unterwegs

Ihr REISE-aktuell
Magazin auch für
Smartphone und
Tablet



REISE

aktuell



1 Jahr
REISE-aktuell
nur € 32,50
+ Strandtuch
(Österreich)

Reinschmökern und abtauchen
Weil der Urlaub schon beim Lesen beginnt,
können Sie sich jetzt Ihr Jahresabo inklusive
trendigem Strandtuch um nur € 32,50 sichern!

www.reiseaktuell.at
Das internationale Reisemagazin im Premium-Segment



Mein ganz
persönliches
Geschenk



mein cewe fotobuch

ab 7,95 €*

onlinefotoservice.at

* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten gemäß Preisliste unter: www.onlinefotoservice.at/preisliste.html